



**D** Einbau- und Bedienungsanleitung für den Garagentorantrieb RolloPort S3

Artikel Nr. RP-S3x... für Netzteil- und Akkubetrieb





## Sehr geehrte Kunden...

...mit dem Kauf dieses **Garagentorantriebes** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause RADEMACHER entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Der **RolloPort S3** ist unter Aspekten des größten Komforts entstanden. Mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch und nach langen Versuchsreihen sind wir stolz, Ihnen dieses innovative Produkt zu präsentieren.

Dahinter stehen alle hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hause RADEMACHER.



### CE-Zeichen und Konformität

Der Garagentorantrieb **RolloPort S3** (Art. Nr. RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45/RP-S3A-400N-D40/RP-S3A-400N-D45) erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.



## Diese Anleitung...



...beschreibt Ihnen die Montage, den elektrischen Anschluss und die Bedienung des **RolloPort S3**.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.



## Zeichenerklärung



### Lebensgefahr durch Stromschlag

Dieses Zeichen weist Sie auf Gefahren bei Arbeiten an elektrischen Anschlüssen, Bauteilen etc. hin. Es fordert Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Leben der betroffenen Person.



### Hier geht es um Ihre Sicherheit.

Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.



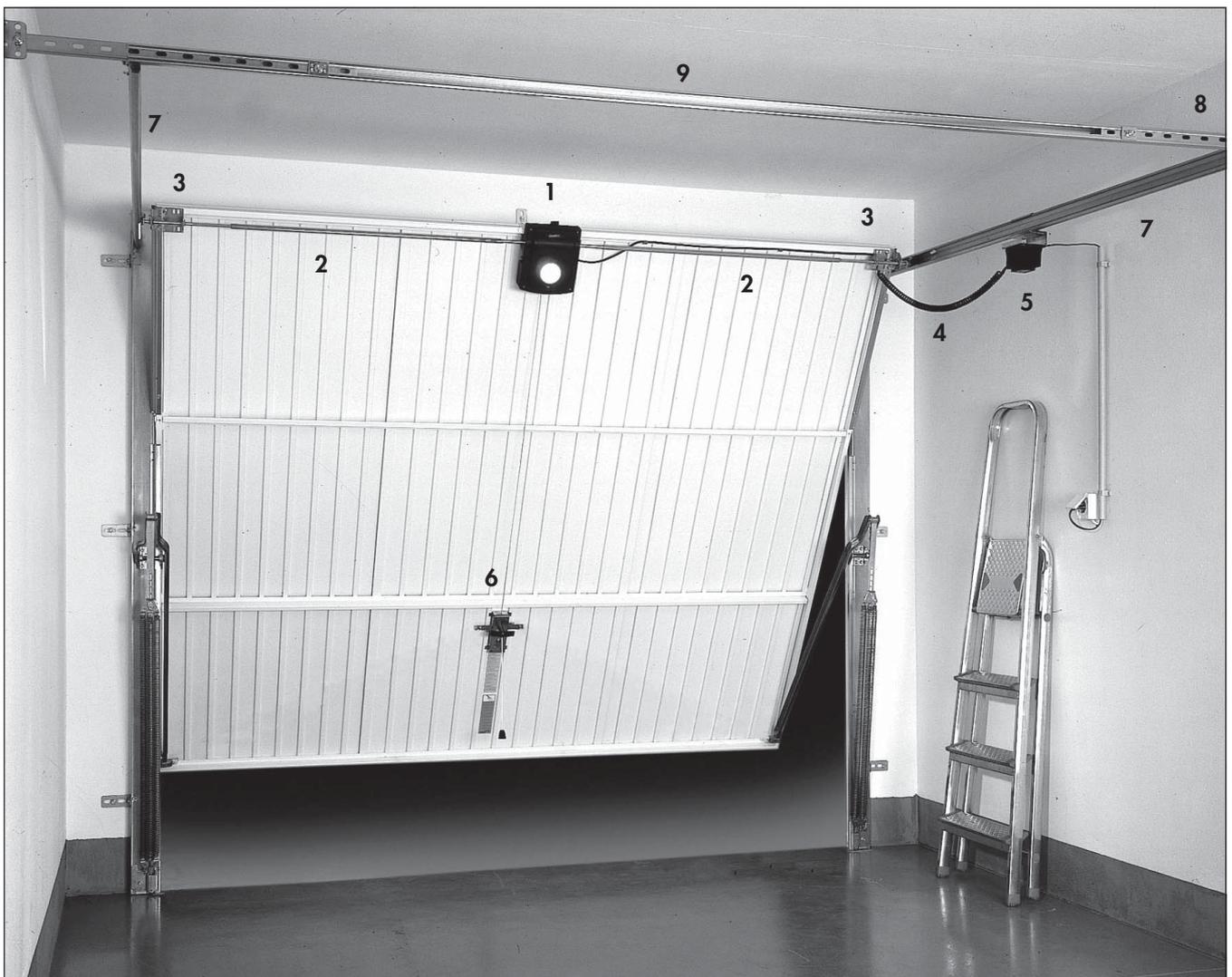
**So warnen wir vor Fehlverhalten, das zu Personen- oder Sachschäden führen kann.**

### HINWEIS/WICHTIG/ACHTUNG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere, für die einwandfreie Funktion, wichtige Inhalte aufmerksam.



## Lernen Sie Ihren neuen RolloPort S3 kennen/Gesamtansicht



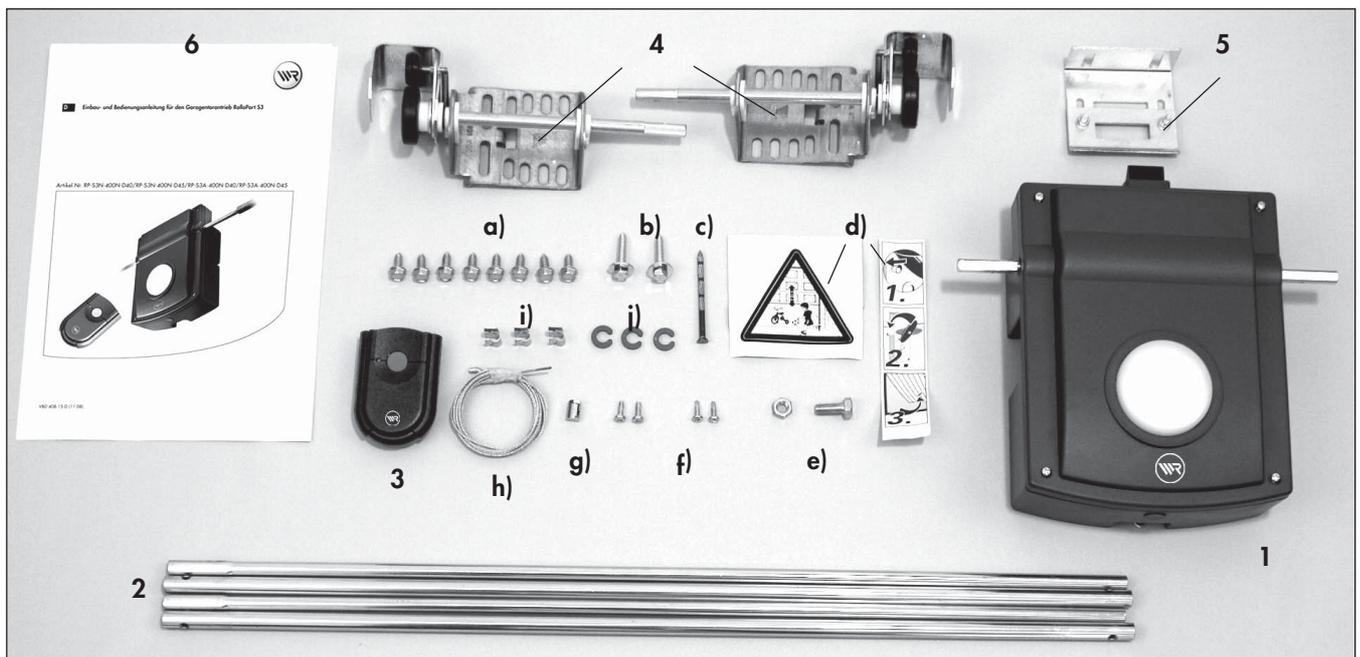
Abbildungen unverbindlich, Änderungen vorbehalten

### Legende

- 1 = Antrieb
- 2 = Antriebswellen (Teleskoprohre)
- 3 = Rollenbock mit Antriebsrädern und Schutzbügel
- 4 = Anschlusskabel
- 5 = Netztransformator, für Artikel Nr.: RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45
- 5 = Akku, für Artikel Nr.: RP-S3A-400N-D40/RP-S3A-400N-D45
- 6 = Externe Entriegelung
- 7 = Deckenlaufschienen
- 8 = Endanschlag (ohne Abbildung)
- 9 = Querprofil



## Lieferumfang



### Lieferumfang für die Netz und Akkuversion,

Artikel Nr.: RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45

Artikel Nr.: RP-S3A-400N-D40/RP-S3A-400N-D45

- 1** = 1 x Antriebsgehäuse komplett mit Elektronik
- 2** = 4 x Antriebswelle; (Länge 660 mm, Teleskoprohre)
- 3** = 1 x Handsender, 1-Kanal 433 MHz
- 4** = 2 x Rollenbock, komplett  
inkl. Antriebsrädern und Antriebswellen
- 5** = 1 x Verriegelung
- 6** = 1 x Bedienungsanleitung

### Lieferumfang Beipackbeutel für Netz und Akkuversion

Artikel Nr.: RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45

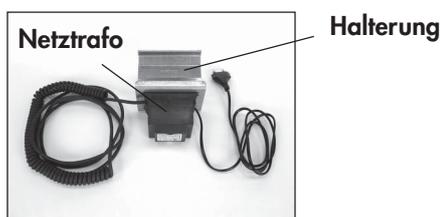
Artikel Nr.: RP-S3A-400N-D40/RP-S3A-400N-D45

- a)** = 8 x Blechschraube; 6,3 x 16
- b)** = 2 x Blechschraube; 6,3 x 32
- c)** = 1 x Stahlnagel (als Schlagdom)
- d)** = 2 x Sicherheitshinweise (selbstklebend)
- e)** = 1 x Sechskantschraube mit Mutter; M8 x 20
- f)** = 2 x Schrauben; M3,9 x 13 (selbstschneidend)  
2 x Gewindeschraube; M4 x 12
- g)** = 1 x Drahtseilklemme
- h)** = 1 x Bowdenzug (Länge 2 m)
- i)** = 3 x Kabelhalterung
- j)** = 3 x Distanzscheiben
- k)** = 4 x Schrauben für den Gehäusedeckel (3,5 x 16)

### Zusätzlich für die Netzversion,

Artikel Nr.: RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45

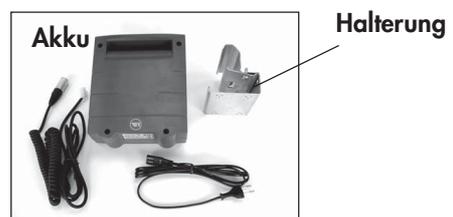
- 1 x Halterung, komplett  
inkl. Netztrafo mit Spiralkabel und  
Netzanschlusskabel



### Zusätzlich für die Akkuversion,

Artikel Nr.: RP-S3A-400N-D40/RP-S3A-400N-D45

- 1 x Halterung, komplett
- 1 x Akku
- 1 x Spiralkabel
- 1 x Netzanschlusskabel





## Inhaltsverzeichnis



### Lernen Sie Ihren neuen Garagentor Antrieb kennen

Gesamtansicht .....	3
Lieferumfang .....	4



### Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Zeichenerklärung .....	2
Richtige Verwendung .....	6
Einsatzbedingungen .....	6
Falsche Verwendung .....	6
Zulässige Garagentorarten .....	7
Geeignete Deckenlaufschienen .....	7
Unzulässige Garagentorarten .....	8
Sicherheitshinweise .....	9



### Funktionsbeschreibung

Funktionsbeschreibung .....	10
Funktion der Sicherheitseinrichtungen .....	10



### Montage

Vor der Montage .....	11
Sicherheitshinweise .....	11
Verriegelung montieren .....	11
Antrieb montieren .....	13
Verriegelung justieren .....	14
Die alten Torrollen demontieren/ Antriebsräder montieren .....	15
Zentrierung des Garagentores ausgleichen .....	17
Antriebswellen montieren .....	18
Torverriegelungen entfernen .....	20
Externe Entriegelung montieren .....	21
Endanschlag montieren .....	22
Trafo- oder Akkuhalterung montieren .....	23
Akkupack in Betrieb nehmen und aufladen .....	24
Den Antrieb anschließen .....	25



### Inbetriebnahme

Reset durchführen .....	26
Handsender anmelden .....	27
Probelauf und Softstopp einstellen .....	28
Schlupftürkontakt anschließen (optional) .....	30
Schließkraft verändern (optional) .....	31



### Bedienung des Antriebs und des Handsenders



### Batteriewechsel



### Was tun, wenn...?



### Technische Daten



### Zubehör



### Wartung



### Demontage

Vor der Demontage /Sicherheitshinweise .....	39
Demontage .....	40



### Garantiebedingungen



## Richtige Verwendung

---

### Verwenden Sie den Garagentorantrieb ausschließlich:

- ◆ zum Öffnen und Schließen von ausschwingenden Standard-Schwingtoren.
- ◆ im privaten Bereich.
- ◆ gemäß den Angaben und Sicherheitsbestimmungen in dieser Anleitung.

Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### Richtige Verwendung des Handsenders

Die Fernsteuerung per Handsender ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funkstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Menschen, Tiere oder Gegenstände ergibt oder das Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt wird.

### Halten Sie alle Wartungsintervalle ein

Zur richtigen Verwendung gehört auch die regelmäßige Kontrolle des Tores und seiner Sicherheitseinrichtungen, s. Seite 38.

## Einsatzbedingungen

---



- ◆ Betreiben Sie den Garagentorantrieb nur in trockenen Räumen.
- ◆ Das Garagentor muss sich leicht von Hand öffnen und schließen lassen, es darf nicht klemmen.
- ◆ Achten Sie darauf dass die Deckenlaufschienen immer fett- und schmutzfrei sind. Verschmutzte Deckenlaufschienen behindern den einwandfreien Betrieb.

### Netzanschluss (Nur bei Artikel Nr. RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45)

- ◆ Am Einbauort muss eine 230 V/50 Hz Steckdose vorhanden sein.
- ◆ Eine Verlängerung des Anschlusskabels (Spiralkabels) ist nicht zulässig.



## Falsche Verwendung

---



### Durch unsachgemäße bauliche Veränderungen besteht Verletzungsgefahr.

Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antrieb, dem Garagentor oder eventuell vorhandenen Sicherheitseinrichtungen vor, die von den in dieser Anleitung beschriebenen Maßnahmen abweichen. Solche Veränderungen gefährden die Betriebssicherheit.

### Der Garagentorantrieb darf nicht eingesetzt werden:

- ◆ in gewerblichen Betrieben
- ◆ zum Antrieb anderer Gegenstände
- ◆ im Dauerbetrieb



### Durch eine falsche Montage besteht Verletzungsgefahr

Bewegliche Teile des Garagentores dürfen nie in öffentliche Fuß- oder Radwege hineinragen.

Für Schäden die durch eine falsche bzw. nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen, haftet der Hersteller nicht (s. Garantiebestimmungen).



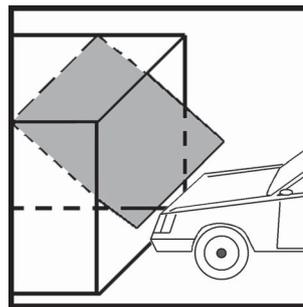
## Zulässige Garagentorarten

Der Garagentorantrieb eignet sich zum Antrieb handelsüblicher ausschwingender Standard-Schwingtore ohne bauseitige Füllung und Innenisolierung. Die Schwingtore müssen den Anforderungen folgender Normen entsprechen: EN 12453 und EN 12604.

### Zulässige Garagentormaße

Max. Torbreite: 2,50 m

Max. Torhöhe: 2,33 m



Schwingtor

## Geeignete Deckenlaufschienen

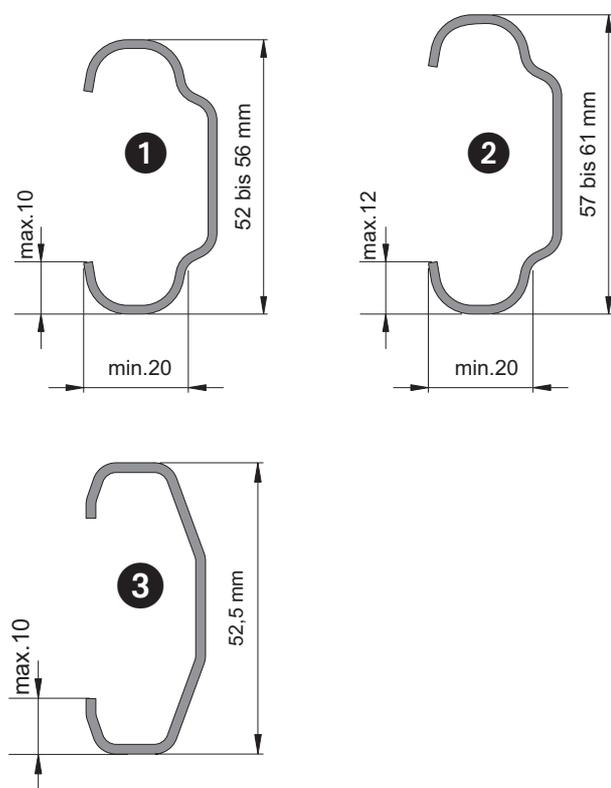
Der Antrieb bzw. die Antriebsräder sind für den Einsatz in den hier abgebildeten Deckenlaufschienen mit C-Profil optimiert. Diese gewährleisten eine maximale Kraftübertragung der Antriebsräder.

### Zuordnung zwischen

Artikel Nr. und	Deckenlaufschienen
RP-S3N-400N-D40 =	RolloPort S3 Netzversion, Deckenlaufschiene ①/③
RP-S3N-400N-D45 =	RolloPort S3 Netzversion, Deckenlaufschiene ②
RP-S3A-400N-D40 =	RolloPort S3 Akkuversion, Deckenlaufschiene ①/③
RP-S3A-400N-D45 =	RolloPort S3 Akkuversion, Deckenlaufschiene ②

### HINWEIS

Entsprechen die bauseits vorhandenen Deckenlaufschienen nicht den hier vorgegebenen Profilen, empfehlen wir den Austausch der alten Laufschienen durch einen Fachbetrieb für Garagentore.





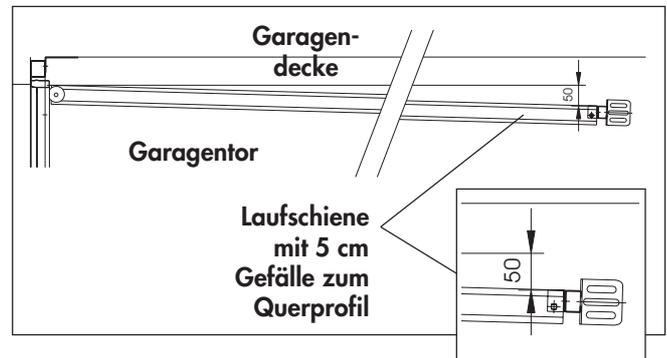
## Geeignete Deckenlaufschienen

Um später einen optimalen Torlauf zu gewährleisten, müssen bauseitig folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Die Laufschienen müssen nach hinten mit 5 cm Gefälle verlaufen.

### HINWEIS

Lassen Sie die Laufschienen durch einen Fachbetrieb umrüsten, falls Ihre Laufschienen waagrecht montiert sind.



2. Die Laufschienen müssen parallel und rechtwinklig zum Rahmen ausgerichtet sein.

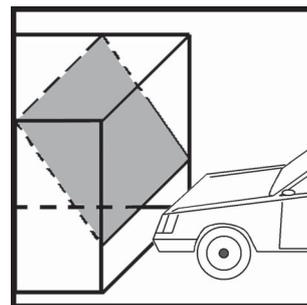
Die Laufschienen sind parallel montiert, wenn z.B. das geöffnete Tor waagrecht liegt und an beiden Seiten den gleichen Abstand zum Querprofil hat



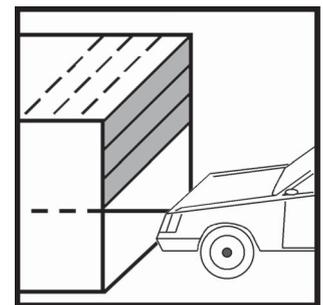
## Unzulässige Garagentorarten



Tore, die Kipp- und Drehbewegungen erfordern, dürfen nicht mit dem RolloPort S3 betrieben werden.



Nicht ausschwingendes Kipptor



Deckensektionaltor



## Sicherheitshinweise

---



### Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an elektrischen Anlagen und am Antrieb nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft durchführen.
- ◆ Vor allen Arbeiten am Tor oder Torantrieb immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.



### Defekte Tore können zu Verletzungen führen

- ◆ Der Lauf des Tores darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.
- ◆ **Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern. Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.**
- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einer Fachkraft durchführen.

### Bei kraftbetätigten Toren besteht Quetsch- und Schergefahr an den Schließkanten.

- ◆ Achten Sie darauf, dass sich während des Betriebes keine Personen im Schwenkbereich des Garagentores aufhalten.

### Durch unsachgemäßen Gebrauch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- ◆ Greifen Sie nie in das fahrende Tor oder in bewegte Teile.
- ◆ Bringen Sie vor der Inbetriebnahme die beiliegenden Hinweisschilder an geeigneten Stellen Ihres Garagentores und am Profilschlitten an.
- ◆ Unterweisen Sie alle Personen, die das Garagentor bedienen, im sicheren Gebrauch.
- ◆ Erlauben Sie niemandem, unter dem sich bewegenden Tor durchzulaufen.
- ◆ Verbieten Sie Kindern, mit dem Tor oder dem Funk-Handsender zu spielen.
- ◆ Bewahren Sie den Handsender so auf, dass ein ungewollter Betrieb, z. B. durch spielende Kinder ausgeschlossen ist.
- ◆ Fahren Sie nur in bzw. aus der Garage, wenn das Tor vollständig geöffnet ist und still steht.



### Bei fehlerhaften oder nicht funktionierenden Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr oder Sachbeschädigungen können die Folge sein.

- ◆ Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme und einmal monatlich die korrekte Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- ◆ Setzen Sie niemals die Sicherheitseinrichtungen außer Kraft.
- ◆ Halten Sie den Toranschlag am Boden von Eis, Schnee, Schmutz und Steinen frei.

### Bei Garagentoren ohne zusätzlichen Eingang ist eine externe Entriegelung erforderlich, die das Öffnen und Schließen des Garagentors bei Netzausfall, Störung oder Gefahr, auch von Hand ermöglicht.

- ◆ Wir empfehlen zusätzlich die beiliegende externe Entriegelung für das Öffnen des Garagentors von Außen zu montieren.

### Fehlerhafte oder falsche Bauteile können zu Verletzungen oder zu Sachbeschädigungen führen.

- ◆ Lassen Sie defekte oder falsche Bauteile sofort austauschen.
- ◆ Verwenden Sie ausschließlich das beigelegte Montagematerial sowie nur Original-Ersatzteile und Original-Zubehör.



## Funktionsbeschreibung

Da der Antrieb direkt auf das Garagentor montiert wird, erfolgt die Kraftübertragung mit Hilfe von Antriebswellen auf die Antriebsräder in den Deckenlaufschienen des Garagentors.

Die Steuerung erfolgt über einen Handsender. Nach dem ersten Schaltimpuls zieht der Antrieb das Garagentor von einer Endstellung zur nächsten und hält dort automatisch an. Nach erneutem Betätigen des Handsenders läuft der Antrieb in Gegenrichtung.

Sie können den Antrieb zwischen den beiden Endstellungen jederzeit durch Betätigen des Handsenders stoppen.

### Automatische Erkennung von Netz- oder Akkubetrieb

Der Garagentorantrieb ist für Netz- und Akkubetrieb ausgelegt. Der Antrieb erkennt selbstständig an welche Stromquelle er angeschlossen ist.

### Softstart

Diese Funktion ist serienmäßig integriert und gewährleistet ein langsames Anfahren des Tors.

### Softstopp

Mit Hilfe dieser Funktion kann der Antrieb, vor Erreichen der jeweiligen Endstellung, seine Geschwindigkeit verringern. Zur Aktivierung dieser Funktion ist eine Referenzfahrt notwendig.

### Orientierungslicht

Der RolloPort S3 verfügt über eine interne Beleuchtung, die nach jedem Schaltimpuls eingeschaltet wird und automatisch nach ca. 90 Sekunden erlischt.



## Funktion der Sicherheitseinrichtungen

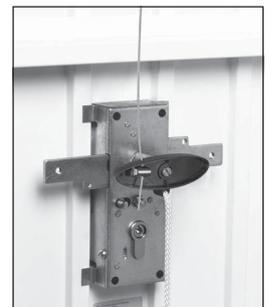
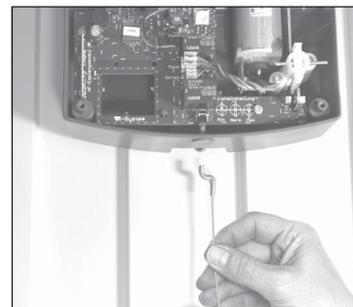
### Interne Sicherheitseinrichtung

Läuft das Tor während der Fahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und das Tor kann manuell bewegt werden.

### Externe Entriegelung

Gibt es keinen weiteren Zugang zur Garage müssen Sie eine externe Entriegelung einbauen (s. Seite 21), die das manuelle Öffnen des Garagentores ermöglicht (z.B. bei einem Stromausfall oder in Notfällen). Der Garagentorantrieb ist dazu über einen Bowdenzug (Drahtseil) mit dem Torgriff verbunden.

Mit dem Schlüssel des Torschlosses können Sie auch von außen den Torgriff drehen und so die Verriegelung des Antriebs lösen, um das Garagentor von Hand zu öffnen bzw. zu schließen.



### Es besteht Verletzungsgefahr falls das Tor unkontrolliert herunterfällt.

Der Antrieb wird durch die externe Entriegelung vom Tor entkoppelt, unter Umständen (z.B. wenn das Tor sich nicht im Gleichgewicht befindet) kann das Tor unkontrolliert herunterfallen.

Schließen oder öffnen Sie nach jeder manuellen Entriegelung das Tor immer vollständig.

### HINWEIS

Die externe Entriegelung ist nicht für den "täglichen Gebrauch" bestimmt.



## Vor der Montage

### Sie brauchen die folgenden Werkzeuge:

- ◆ Steckschlüssel SW 10 oder Ratsche mit 10er Nuss und kleiner Verlängerung
- ◆ Gabel-Ringschlüssel SW 7 und SW 13
- ◆ Kreuzschlitz- und Flachsraubendreher
- ◆ Metallbohrer: Ø 3 mm / 5 mm und 9 mm
- ◆ Bohrmaschine
- ◆ Leiter
- ◆ Zollstock oder Rollmaß
- ◆ Hammer
- ◆ Stahlnagel (als Schlagdorn)



## Sicherheitshinweise



### Vermeiden Sie Beschädigungen am Antrieb oder dem Tor.

Bauseitig vorhandene Torverriegelungen können den korrekten Lauf des Tores behindern und müssen deshalb demontiert werden.

### Ein ungesichertes Tor kann während der Montage umfallen und zu schweren Verletzungen führen.

Schließen Sie das Tor vor der Montage vollständig und sichern Sie es gegen Öffnen von außen.

### Mangelnde Beleuchtung behindert die Montage und kann zu Verletzungen führen. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung während der Montage.

Es kann vorkommen, dass Sie während der Montage (z. B. beim Ausbau der alten Rollenböcke) das Tor für eine Weile nicht mehr öffnen können.



### Prüfen Sie vor der Montage...:

- ◆ ...ob Ihr Antrieb für den Garagentortyp geeignet ist.
- ◆ ...das Tor auf seinen einwandfreien mechanischen Zustand. Das Tor muss leichtgängig sein und sich im Gleichgewicht befinden.  
*Öffnen Sie das Tor ca. 1 m und lassen Sie es dann los, ein ausgewogenes Tor sollte jetzt in dieser Stellung stehen bleiben. Wenn nicht lassen Sie Ihr Tor durch einen Fachbetrieb einstellen.*
- ◆ ... den Torlauf. Der Torlauf darf nicht durch schlecht eingestellte Federn oder durch schlecht funktionierende Toraufhängungen bzw. Torkonstruktionen beeinträchtigt werden.



## Verriegelung montieren

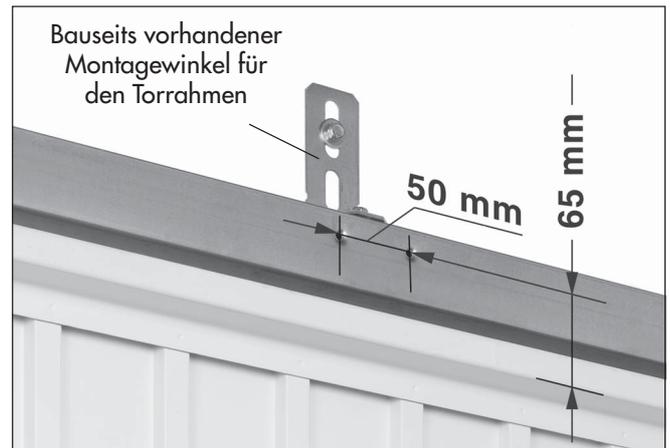
1. Tor vollständig schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
2. Markieren Sie die Tormitte an der Torblattoberkante und am Torrahmen.





## Verriegelung montieren

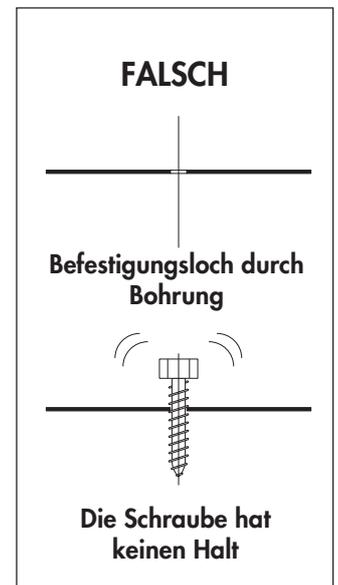
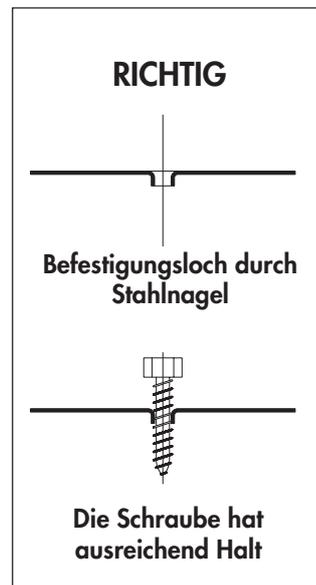
3. Befestigungslöcher für die Verriegelung anzeichnen und mit Hilfe des beiliegenden Stahlnagels einschlagen. Maße 65 mm von der Unterkante des Torblattprofils.



### HINWEIS

Die Blechschrauben benötigen ausreichend Halt im Material.

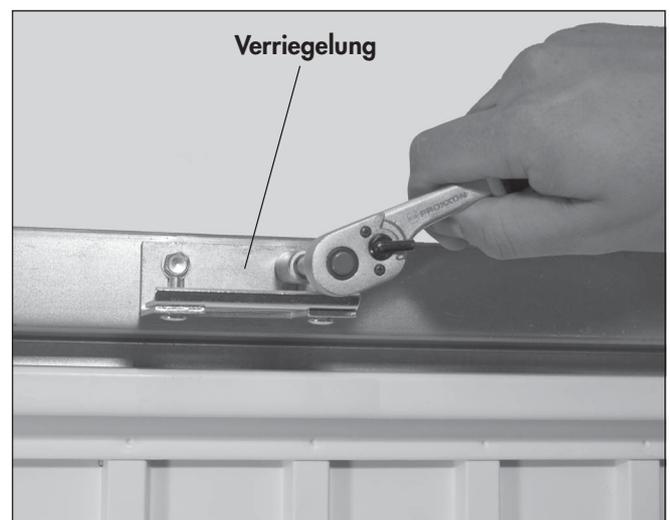
Prüfen Sie die Materialstärke Ihres Torrahmens. Bei ausreichender Materialstärke können Sie die Befestigungslöcher auch mit einem 5 mm Metallbohrer vorbohren, falls Sie die Löcher nicht mit dem Stahl Nagel einschlagen können.



4. Verriegelung mit den beiliegenden Blechschrauben (6,3 x 16 mm) nur leicht anschrauben.

### HINWEIS

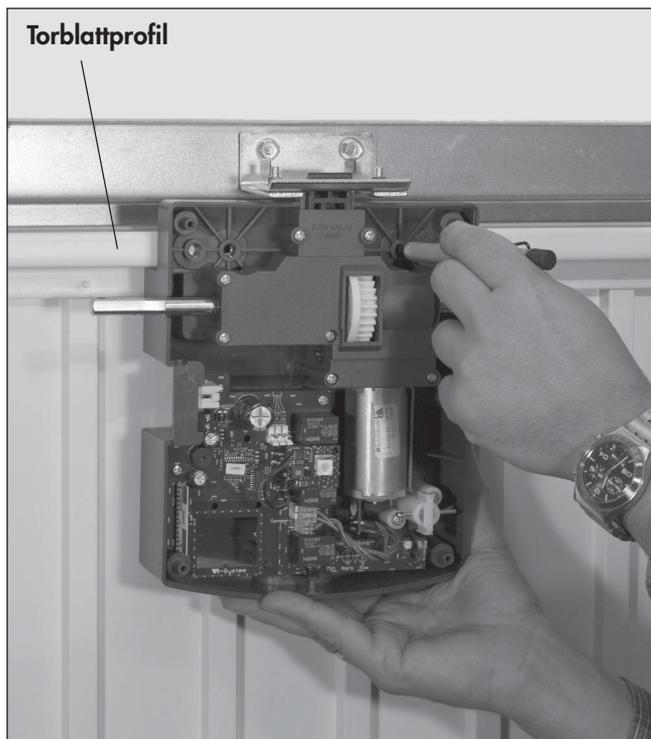
Sie müssen die Verriegelung später noch genau justieren.





## Antrieb montieren

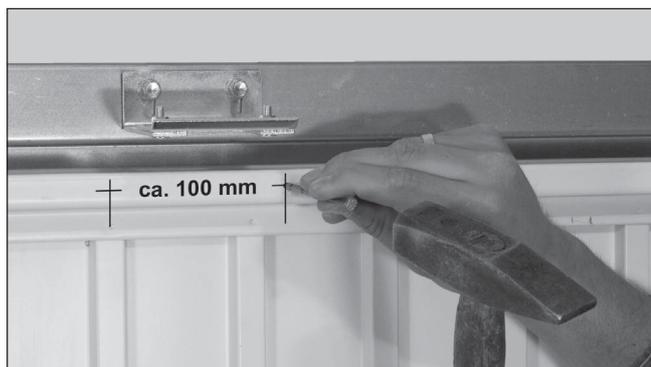
1. Nehmen Sie den Gehäusedeckel vom Antrieb, dieser ist im Lieferzustand nur locker auf das Gehäuse gelegt.
2. Halten Sie den Antrieb, passend zur Verriegelung, unter das Torblattprofil und markieren Sie die beiden inneren Befestigungslöcher auf dem Torblattprofil.



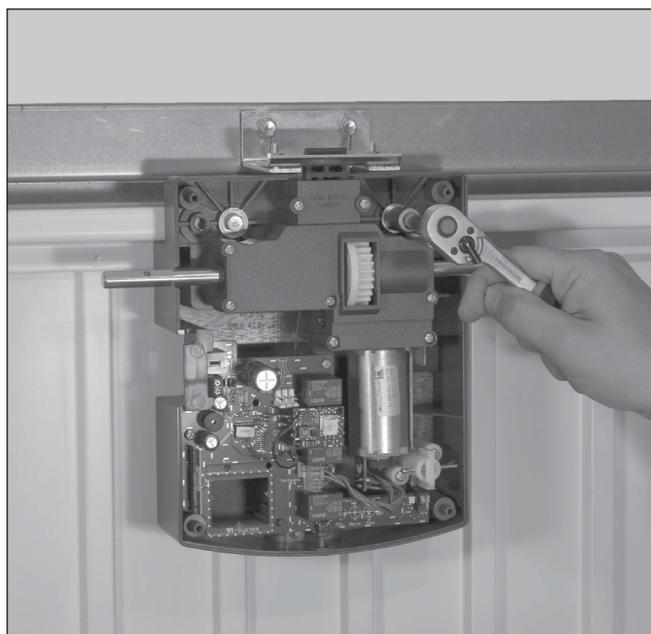
3. Befestigungslöcher mit Hilfe des beiliegenden Schlagdorns einschlagen.

### HINWEIS

Auf keinen Fall die Befestigungslöcher bohren, da sonst die Blechschrauben nicht genügend Halt im Blech finden (s. Seite 12).



4. Antrieb mit den beiliegenden Blechschrauben (6,3 x 32 mm) festschrauben. Verwenden Sie einen 10 mm Steckschlüssel oder eine Ratsche mit 10er Nuss und kleiner Verlängerung.



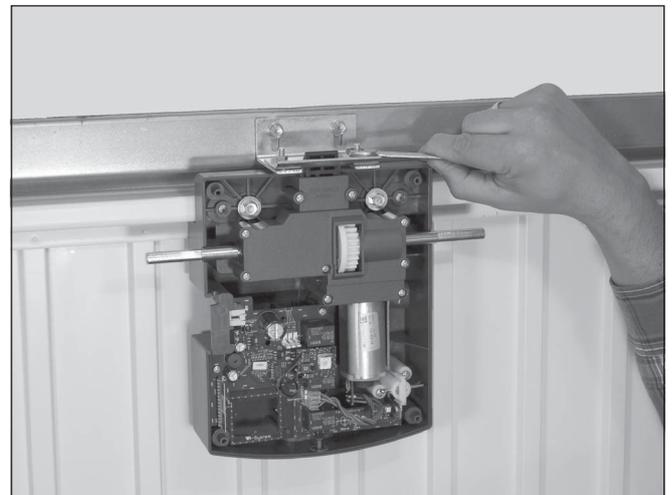


## Verriegelung justieren

### HINWEIS

Nach der Montage des Antriebs können Sie die Verriegelung justieren und festschrauben.

1. Justieren Sie die Verriegelung mit einem Abstand von ca. 3 - 4 mm über den Antriebskopf und schrauben Sie sie fest. Der Schnapper muss bei geschlossenem Tor vollständig einrasten.





## Die alten Torrollen demontieren/ Antriebsräder montieren

### Demontage des rechten Rollenbocks und Montage der rechten Antriebsräder



Es besteht Verletzungsgefahr durch Umstürzen des Garagentores, wenn Sie beide Rollenböcke gleichzeitig demontieren.

Demontieren Sie zuerst nur den rechten Rollenbock und montieren Sie sofort anschließend die rechten Antriebsräder, bevor Sie den linken Rollenbock demontieren.



1. Demontieren Sie zuerst nur den **rechten** Rollenbock und nehmen Sie ihn aus der Laufschiene heraus.

#### HINWEIS

Falls Sie den Rollenbock nicht frei aus der Laufschiene nehmen können, müssen Sie eventuell das hintere Querprofil lösen um die Rollen herauszunehmen.



2. Laufschiene säubern.

#### HINWEIS

Die Kraftübertragung vom Antrieb auf das Tor erfolgt über die Antriebsräder, diese dürfen in den Laufschiene nicht durchdrehen. Reinigen Sie die Laufschiene (Ober- und Unterkante) mit geeigneten Reinigungsmitteln (z.B. Seifenlauge, Waschbenzin oder Brennspiritus) von allen Fett- bzw. Schmutzresten.





## Die alten Torrollen demontieren/ Antriebsräder montieren

3. Ziehen Sie die neuen Antriebsräder vom Rollenbock ab und setzen Sie sie durch Spreizen der Schwenkarme in die Laufschiene. Der Sicherheitsbügel muss danach berührungsfrei über der Laufschiene schweben.

### HINWEIS

Achten Sie auf die richtige Lage der Antriebsräder zueinander. Diese müssen im eingebauten Zustand so übereinander stehen, dass sie gut aufeinander abrollen.



4. Schieben Sie den Rollenbock auf die Welle des Antriebsrades.

5. Halten Sie den Rollenbock mit dem seitlichen Anschlag auf das Torblatt.

6. Prüfen Sie, ob Sie die alten Befestigungslöcher zum Festschrauben benutzen können. Falls nötig, müssen Sie neue Befestigungslöcher markieren und ebenfalls mit einem Stahl Nagel einschlagen, s. Seite 13.

7. Schrauben Sie jeden Rollenbock mit drei Schrauben (6,3 x 16, beiliegend) fest.

### HINWEIS

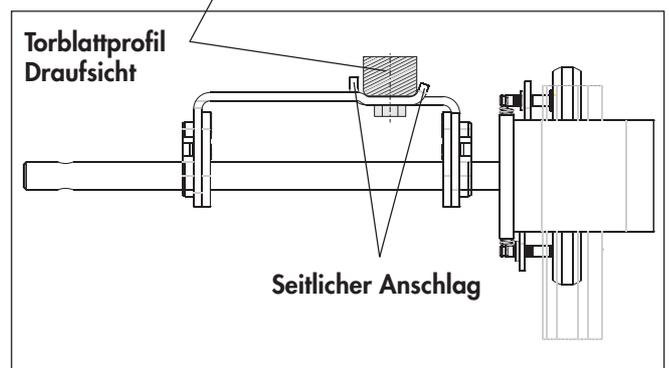
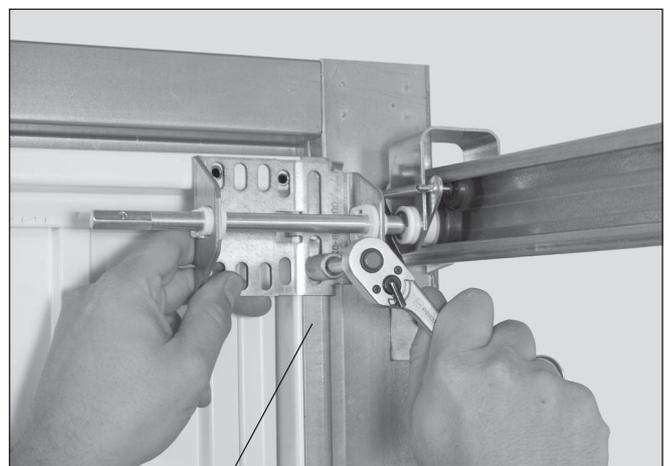
Montieren Sie den Rollenbock waagrecht zum Torblatt. Bei schräger Montage entsteht eine Unwucht, die zur Überlastung und Zerstörung des Antriebs führen kann.

8. **Wiederholen Sie die Demontage/Montage für den linken Rollenbock.**

### WICHTIG

#### Heben Sie die „alten“ Rollenböcke gut auf.

Falls Sie den Garagentorantrieb einmal demontieren, müssen Sie die Antriebsräder gegen die alten Rollenböcke austauschen um den Originalzustand des Tores wieder herzustellen.





## Zentrierung des Garagentores ausgleichen

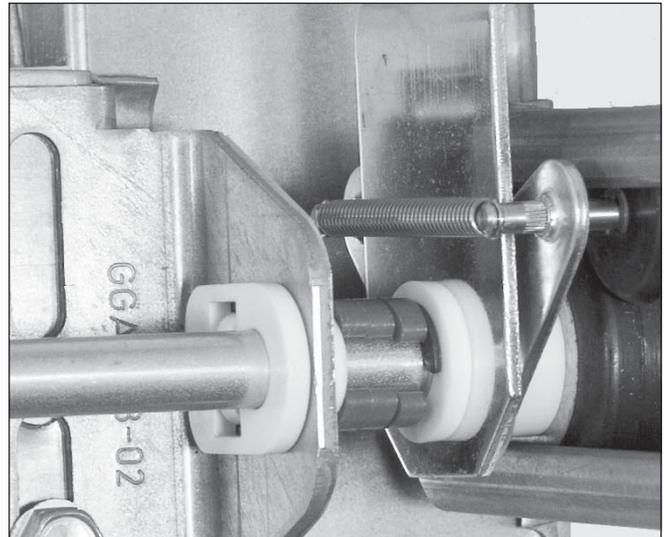
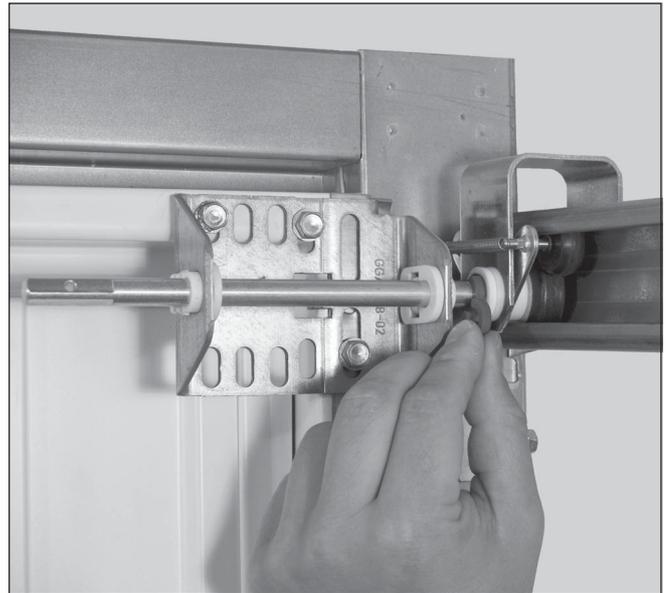


**ACHTUNG**  
**Verletzungsgefahr durch ein falsch zentriertes Tor. Ein falsch zentriertes Tor kann aus der Laufschiene springen und eventuell herabstürzen.**

Kontrollieren Sie nach Montage der Rollenböcke den Abstand zwischen Tor und Torrahmen. Der Abstand muss auf beiden Torseiten möglichst gleich sein und darf sich während des Torlaufs nicht verändern.

Verwenden Sie die beiliegenden Distanzscheiben zum Ausgleich vorhandener Abweichungen.

1. Bestimmen Sie die Seite mit dem größten Abstand zwischen Torblatt und Torrahmen.
2. Stecken Sie auf dieser Torseite die erforderliche Anzahl der Distanzscheiben auf die Antriebswelle zwischen Rollenbock und Antriebsräder.





## Antriebswellen montieren

### HINWEIS!

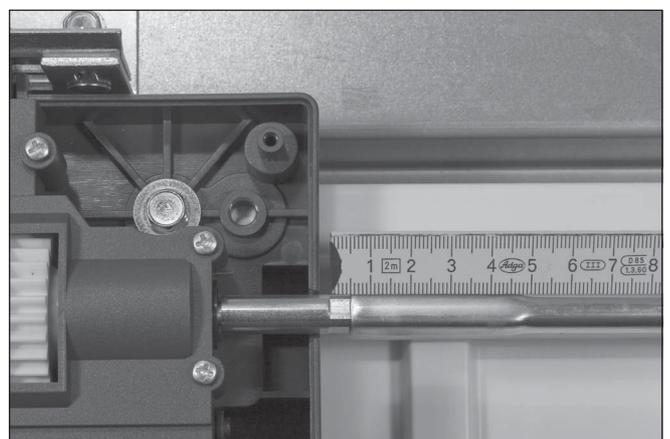
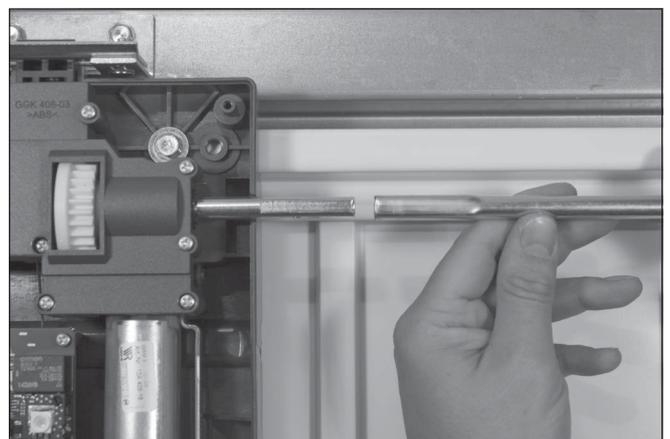
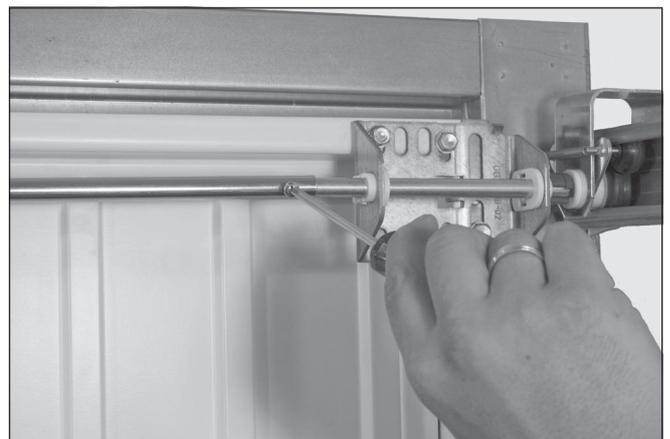
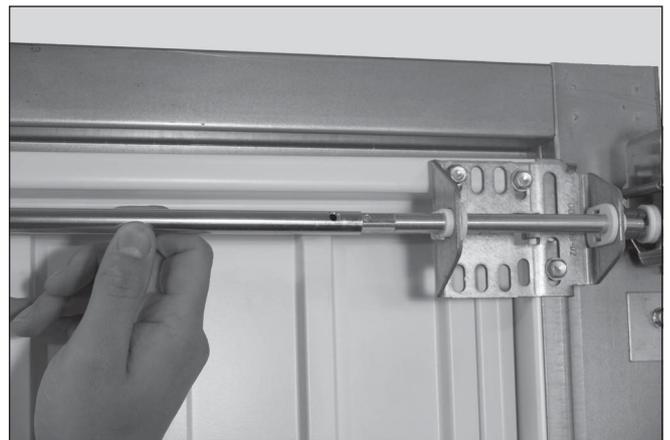
Im Lieferumfang sind vier Antriebswellen (Teleskoprohre) enthalten:

- 2 Antriebswellen mit rundem Profil an jeder Seite
- 2 Antriebswellen mit einem Vierkantprofil an einer Seite.

1. Stecken Sie jeweils zwei unterschiedliche Antriebswellen zu einem Teleskop zusammen.
2. Schieben Sie zunächst die Antriebswelle mit dem **runden** Profil auf die Rollenbockachse, bis die Bohr­löcher übereinander liegen.
3. Schrauben Sie die Antriebswelle und Rollenbockachse zusammen. Benutzen Sie dazu die beiliegenden selbstschneidenden Schrauben (M 4 x 12).
4. Ziehen Sie anschließend das **Vierkantprofil** über die Achse des Garagentorantriebs.

### WICHTIG

**5 mm seitlichen Toleranzausgleich für die Antriebswelle einhalten.**





## Antriebswellen montieren

5. Sind alle Abstände eingehalten, müssen Sie die Teleskoprohre noch miteinander verschrauben. Verwenden Sie auch dazu die beiliegenden selbstschneidenden Schrauben (3,9 x 13).

### HINWEIS

Wir empfehlen vorher die Löcher mit einem 3 mm Stahlbohrer vorzubohren.

6. Wiederholen Sie die Montage der Antriebswellen für die linke Antriebsseite.



### HINWEIS

Achten Sie auf eine waagerechte Ausrichtung der Antriebswellen. Falls nötig, müssen Sie die Befestigungsschrauben der Rollenböcke noch mal lösen und diese neu ausrichten.





## Torverriegelungen entfernen

1. Demontieren Sie alle vorhandenen Torverriegelungen.

### HINWEIS

Die Verriegelung über dem Antrieb verhindert ein Aufdrücken des Garagentores und ersetzt die herkömmliche Torverriegelung.

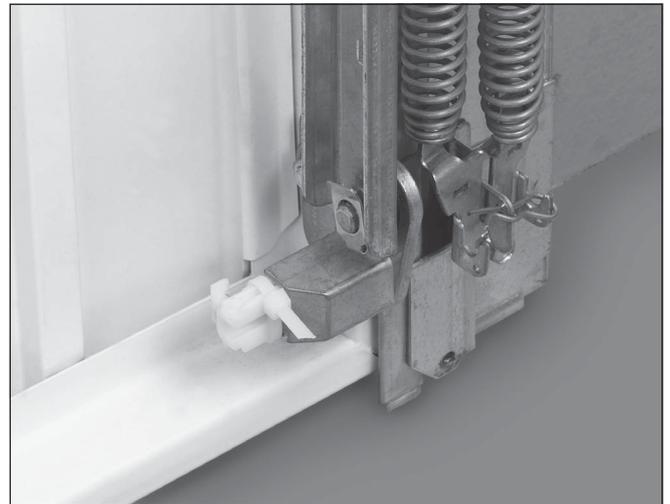


2. Setzen Sie die Schnapper in den Ecken des Torblattes fest (z.B. mit Kunststoffbändern, nicht im Lieferumfang enthalten).

### WICHTIG

**Heben Sie die „alten“ Torverriegelungen gut auf.**

Falls Sie den Garagentorantrieb einmal demontieren, müssen Sie diese wieder anbringen um den Originalzustand des Tores wieder herzustellen.





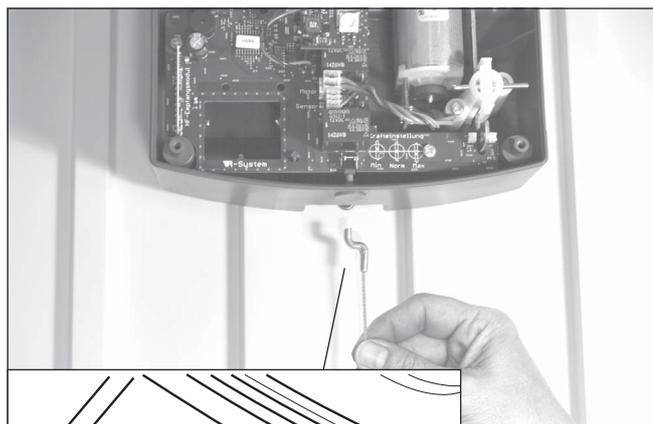
## Externe Entriegelung montieren

### HINWEIS

Mit Hilfe der externen Entriegelung können Sie das Garagentor auch bei Störungen, Stromausfall etc. öffnen.

Beim Drehen des Türgriffs spannt sich das Drahtseil, dadurch wird der Schnapper aus der Verriegelung gezogen und Sie können das Tor von Hand öffnen. Das gilt auch beim Aufschließen von außen.

1. Hängen Sie das beiliegende Drahtseil (Bowdenzug) in die Öse am Antrieb ein.



2. Bohren Sie ein 3 mm Loch in den inneren Türgriff.

### HINWEIS

Beachten Sie, dass das Drahtseil beim Drehen des Türgriffs nach unten gezogen wird und bohren Sie das Loch auf der entsprechenden Seite.

3. Führen Sie das Drahtseil durch das Bohrloch und stellen Sie die Länge des Drahtseils so ein, dass der Schnapper entriegelt wird, sobald sich der Türgriff dreht.

4. Sichern Sie anschließend das Drahtseil mit der beiliegenden Seilklemme.

### HINWEIS

Das Drahtseil muss locker geführt sein und darf keine Spannung besitzen. Überprüfen Sie nach jeder manuellen Entriegelung die Befestigung des Drahtseils an der Seilklammer.





## Endanschlag montieren

Der Endanschlag legt fest, an welcher Stelle der Antrieb das Garagentor stoppt.



**Die falsche Position des Endanschlags kann zur Beschädigung des Antriebs führen.**

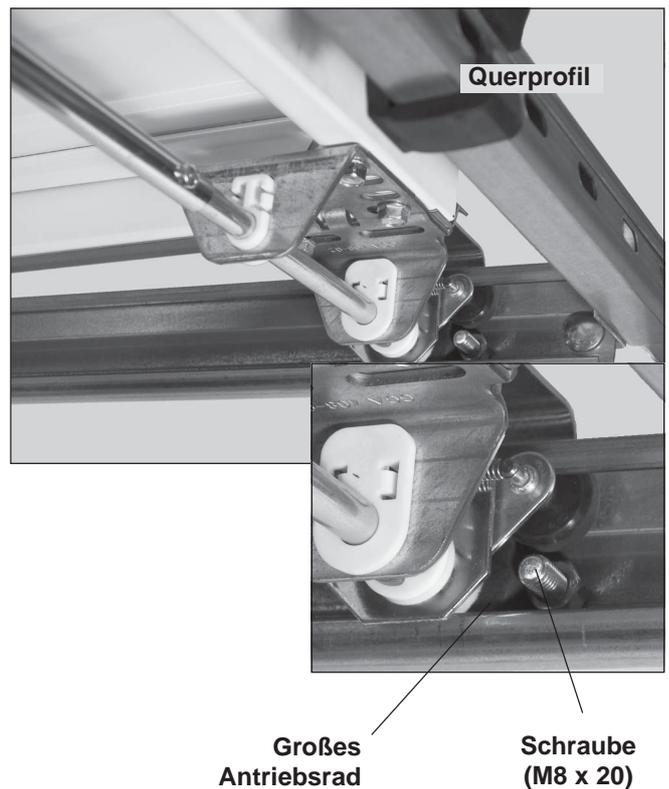
Wählen Sie die Position des Endanschlags so, dass bei geöffnetem Garagentor das Antriebsgehäuse nicht gegen das hintere Querprofil fährt.

1. Bohren Sie in eine der beiden Laufschiene ein Loch ( $\varnothing$  9 mm) an der Stelle, an der der Antrieb das Garagentor nach dem Öffnen anhalten soll und setzen Sie dort eine Schraube (M8 x 20) ein.



**Eine falsche Platzierung der Schraube kann zur Beschädigung der kleinen Antriebsräder führen.**

Bohren Sie das Loch so in die Laufschiene, dass nur das große Antriebsrad gegen die Schraube stößt.





## Trafo- oder Akkuhalterung montieren

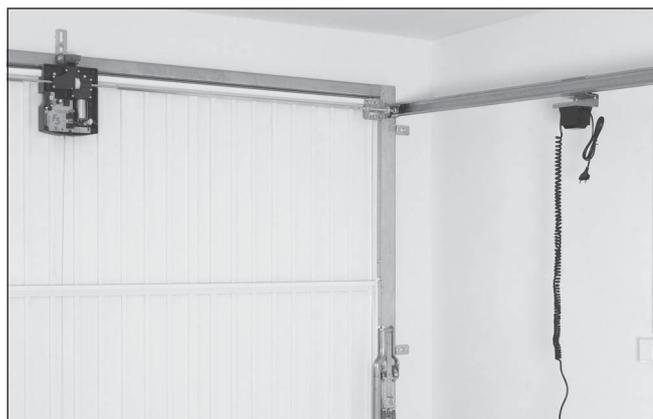
Je nach Ausführung Ihres RolloPort S3 müssen Sie eine Trafo- oder Akkuhalterung montieren. Beide Halterungen sind baugleich und unterscheiden sich nur in der Bestückung:

**Netzversion, Artikel Nr.:**  
**RP-S3N-400N-D40/RP-S3N-400N-D45**

Halterung inkl. Netztrafo, dieser ist schon ab Werk vormontiert.

**Akkuverision, Artikel Nr.:**  
**RP-S3A-400N-D40/RP-S3A-400N-D45**

Halterung, der Akku kann später eingehangen werden.



### Montage

1. Trafo-/oder Akku-Halterung von oben auf die rechte Laufschiene hängen und festschrauben.

**HINWEIS**

Wählen Sie den Montageort so (ca. Laufschiene-mitte), dass das Spiralkabel nicht übermäßig gedehnt ist. Bei der Netzversion muss das Spiralkabel aus dem Trafo zum geschlossenen Tor zeigen.

Je nach örtlichen Gegebenheiten können Sie die Trafo- oder Akkuhalterung auch an der Garagenwand montieren.



2. Prüfen Sie nach der Montage den Torlauf.

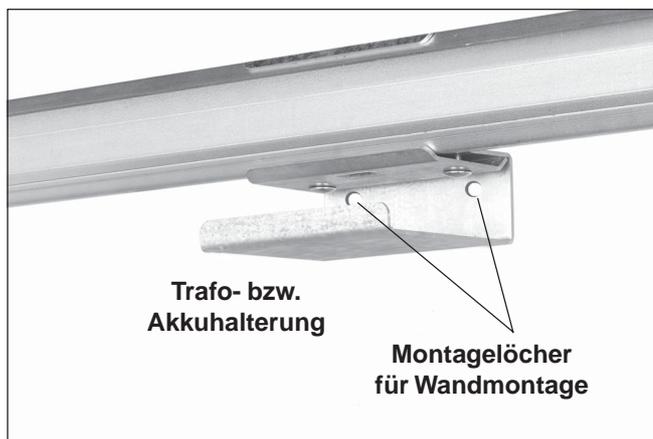


- ◆ **Das Garagentor darf während der Fahrt die Halterung nie berühren.**

- ◆ **Verletzungsgefahr durch einen zu tief hängenden Akku.**

Ein zu niedrig (in Kopfhöhe) montierter Akku kann eventuell den Gehweg in der Garage versperren, dabei besteht die Gefahr einer Kopfverletzung.

- ◆ Montieren Sie in beiden Fällen die Trafo- oder Akkuhalterung nicht an der Laufschiene sondern, je nach örtlichen Gegebenheiten, an der Wand, die notwendigen Montagelöcher sind vorhanden.





## Akkupack in Betrieb nehmen

Stellen Sie sicher, dass der Akku betriebsbereit ist. Laden Sie dazu den Akku vor der Inbetriebnahme vollständig auf. Das Laden des Akkus ist nur innerhalb eines Temperaturbereiches von 5 °C bis 40 °C möglich.

### Wichtige Hinweise zum Akkubetrieb

- ◆ Der Antrieb hat im Akkubetrieb eine Gangreserve von ca. 20 Tagen, bei intaktem und voll geladenem Akku und ca. 3 Fahrzyklen (Öffnen und Schließen = 1 Zyklus) pro Tag.
- ◆ Die Gangreserve verkürzt sich bei besonders hohen oder niedrigen Temperaturen, ebenso bei alternden Akkus.
- ◆ Falls die Kapazität (Ladung) des Akkus nachlässt, ertönt bei der nächsten Fahrt ein regelmäßiger Signalton. In diesem Fall müssen Sie den Akku schnellstmöglich aufladen oder gegen einen geladenen Wechselakku austauschen.
- ◆ Lässt während einer Fahrt die Akkuspannung zu stark nach, stoppt der Antrieb sofort mit einem dreifachen Signalton. Der Antrieb ist jetzt für 10 Sekunden gesperrt und kann nicht betätigt werden.

### HINWEIS

Bei entladenem Akku können Sie das Tor über die installierte, externe Entriegelung manuell betätigen.

## i

## Den Akku aufladen

1. Nehmen Sie den Akku aus der Halterung (Falls keine Netzsteckdose zum Aufladen in der Nähe ist).
2. Schließen Sie den Akku mit dem mitgelieferten Netzanschlusskabel an eine 230 V Netzsteckdose an.

### HINWEIS

Unterbrechen Sie nie den Ladevorgang, und warten Sie bis der Akku vollständig geladen ist.

### Ladezeiten

Der Ladevorgang kann bei völlig leerem Akku bis zu 15 Stunden dauern. (Ohne Wechselakku ist dann nur ein manueller Betrieb der Tore möglich.)

Ladesituation	LED Zustände
Während des Ladevorgangs:	rot
Nach vollständigem Laden:	grün

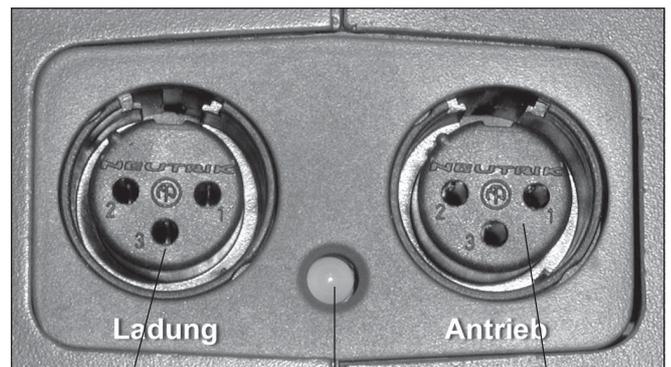
Bei tief entladenem Akku kann es vorkommen, dass die LED zu Beginn der Ladung nur schwach oder gar nicht rot leuchtet, auch in diesem Fall wird der Akku geladen.

3. Ziehen Sie das Netzanschlusskabel aus der 230 V Netzsteckdose und aus dem Akku, sobald dieser vollständig geladen ist.

### WICHTIG

Lassen Sie den Akku nie länger als 48 Std. am Netz.

4. Hängen Sie zum Schluß den Akku (seitenrichtig) ein. Der Anschluss für das Spiralkabel muss zum geschlossenen Tor zeigen.



Anschluss für Solarpaneel

Ladekontrollleuchte am Akku

Anschluss des Antriebes



Der Anschluss für das Spiralkabel muss zum Tor zeigen.



## Den Antrieb anschließen

Der Anschluss des Antriebs erfolgt mit Hilfe eines Spiralkabels. Das gilt sowohl für die Netzversion als auch für die Akkuversion.

### HINWEIS

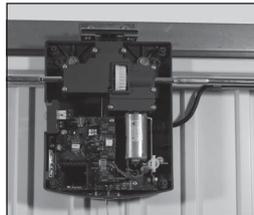
Bei der Netzversion (Art. Nr. RP-S3N-400N-D40/ RP-S3N-400N-D45) ist das Kabel fest am Netztrafo angeschlossen.

1. Stecken Sie das Spiralkabel in die Anschlussbuchse des Antriebs, diese befindet sich an der linken Gehäuseseite.

### HINWEIS

Verlegen Sie das Spiralkabel immer hinter dem Stahlseil der externen Entriegelung.

2. Verlegen Sie anschließend das Kabel im Kabelkanal hinter dem Antrieb und befestigen Sie es am Torblatt mit Hilfe der beiliegenden Kabelhalter.



### WICHTIG

Achten Sie darauf dass das Kabel nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommt und abgerissen werden kann. Ist das Kabel zu lang, rollen Sie es etwas zusammen und fixieren Sie es z. B. am Rollenbock.

3. **Netzanschluss (ohne Abbildung), (Art. Nr. RP-S3N-400N-D40/ RP-S3N-400N-D45)**

Stecken Sie anschließend den Netzstecker des Trafos in die 230 V Steckdose.

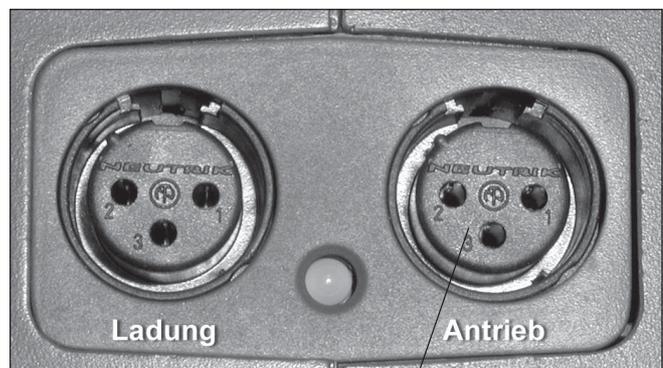
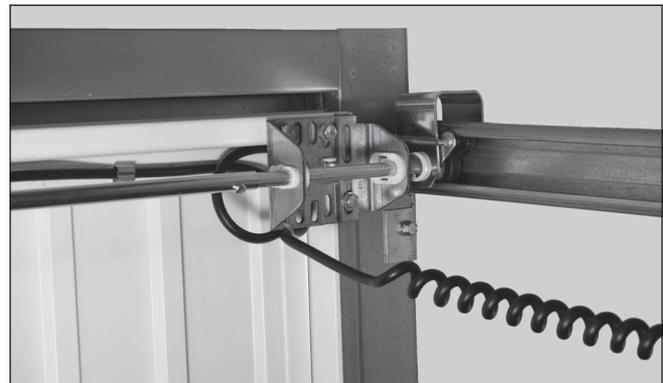
oder

3. **Akkuanschluss, (Art. Nr. RP-S3A-400N-D40/ RP-S3A-400N-D45)**

Stecken Sie das Spiralkabel vom Antrieb in die rechte Anschlussbuchse (**Antrieb**) des Akkus.

### HINWEIS

Achten Sie darauf, dass das Spiralkabel nicht übermäßig gespannt ist, damit der Akku nicht von der Halterung gezogen wird.



Anschlussbuchse für das Spiralkabel am Akku.



## Einen Reset durchführen

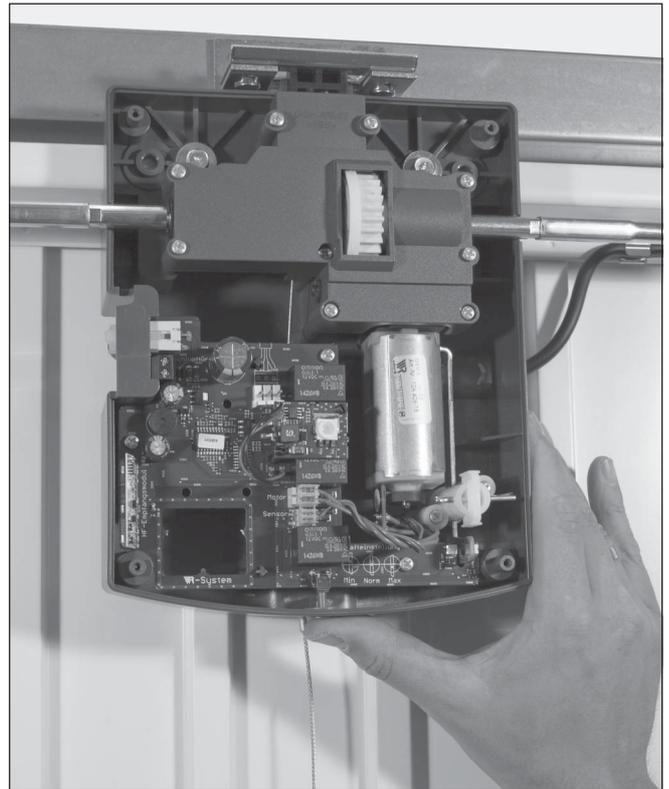
Bevor Sie weitere Schritte unternehmen, empfehlen wir Ihnen alle eventuell vorhandenen Einstellungen durch einen Reset zu löschen. Dadurch setzen Sie den Antrieb wieder in den Auslieferungszustand zurück.

### HINWEIS!

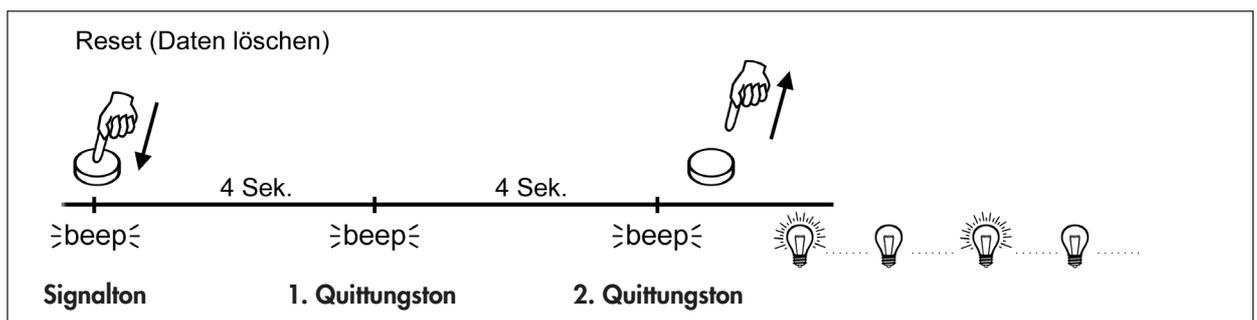
Folgende Einstellungen werden bei einem Reset gelöscht und müssen bei Bedarf wiederholt werden:

- ◆ Alle angemeldeten Handsender
- ◆ Softstopfunktion

1. Die blaue Taste an der Unterseite des Antriebs drücken und gedrückt halten. (Beim Drücken der Taste ertönt ein Signalton.)
2. Taste loslassen, sobald nach ca. 8 Sekunden der 2. Quittungston erklingt.
3. Zur Quittierung blinkt die Lampe und alle Einstellungen sind gelöscht.



### Darstellung von Tastfolge und Signalen beim Reset.





## Handsender anmelden (433 MHz)

Sie können den Garagentortrieb mit bis zu sechs Handsendern steuern, dazu ist ein Empfänger im Antriebsgehäuse untergebracht. Damit der Empfänger die Steuerbefehle erkennt, müssen Sie jeden Handsender anmelden.

### HINWEIS

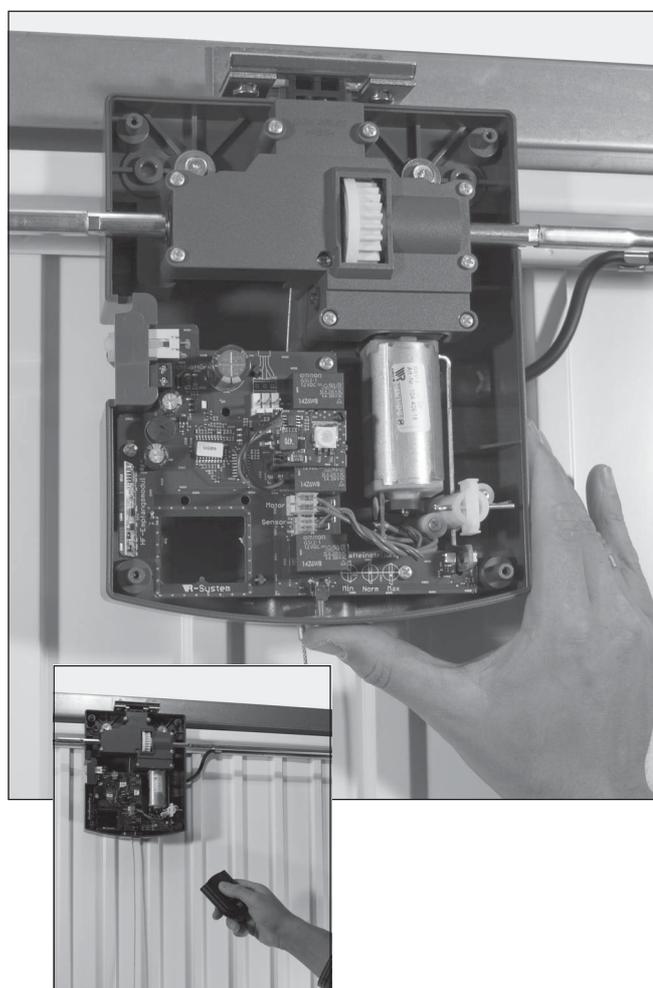
Sollen bei Bedarf alle Tasten eines Handsenders auf einen Garagentortrieb angemeldet werden, müssen Sie diesen Vorgang für jede Taste wiederholen.



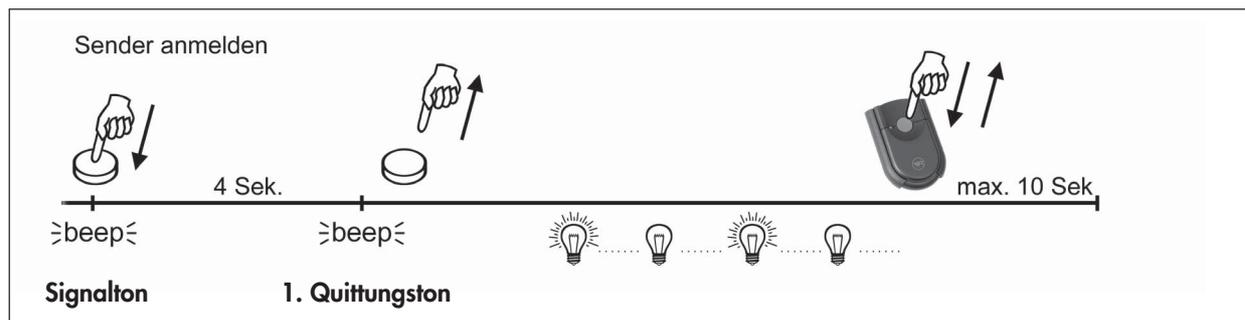
1. Taste am Antrieb drücken und gedrückt halten.  
(Beim Drücken der Taste ertönt ein Signalton.)
2. Taste loslassen sobald nach ca. 4 Sekunden der 1. Quittungston zu hören ist.
3. Die Lampe am Antrieb beginnt zu blinken.  
*Während die Lampe blinkt (ca. 10 Sekunden), können Sie den Handsender anmelden.*
4. Handsendertaste einmal kurz drücken.  
(Bei 4-Tasten Handsendern gewünschte Taste drücken)  
*Nach erfolgreicher Anmeldung ertönt ein neuer Quittungston und die Lampe schaltet sich aus.*

### HINWEIS

Sie können bis zu 6 Handsender an einem Antrieb anmelden. Wiederholen Sie den Anmeldevorgang für jeden Handsender wie oben beschrieben.



### Darstellung von Tastfolge und Signalen beim Anmelden von Handsendern.





## Probelauf und Softstopp einstellen

Mit Hilfe der Funktion Softstopp kann der Antrieb kurz vor Erreichen der jeweiligen Endpunkte die Geschwindigkeit verringern. Um diese Funktion einzustellen, müssen Sie zwei Referenzfahrten durchführen. Dabei wird die Fahrzeit gemessen und gespeichert.

### HINWEIS

Führen Sie vor der Einstellung der Softstopffunktion unbedingt einen Probelauf durch. Öffnen und Schließen Sie das Tor einmal vollständig mit dem Antrieb (z.B. mit Hilfe des Handsenders). Lassen Sie das Tor geschlossen, damit es der Antrieb bei der nächsten Fahrt (Referenzfahrt) öffnet.

1. Taste am Antrieb drücken und gedrückt halten. (Beim Drücken der Taste ertönt ein Signalton.)
2. Taste loslassen sobald nach ca. 4 Sekunden der 1. Quittungston erklingt.
3. Die Lampe am Antrieb beginnt zu blinken.
4. Taste am Antrieb noch einmal kurz drücken.
5. Die Lampe blinkt nicht mehr.

### HINWEIS

Die nächste Auf- und Zufahrt wird eine Referenzfahrt.

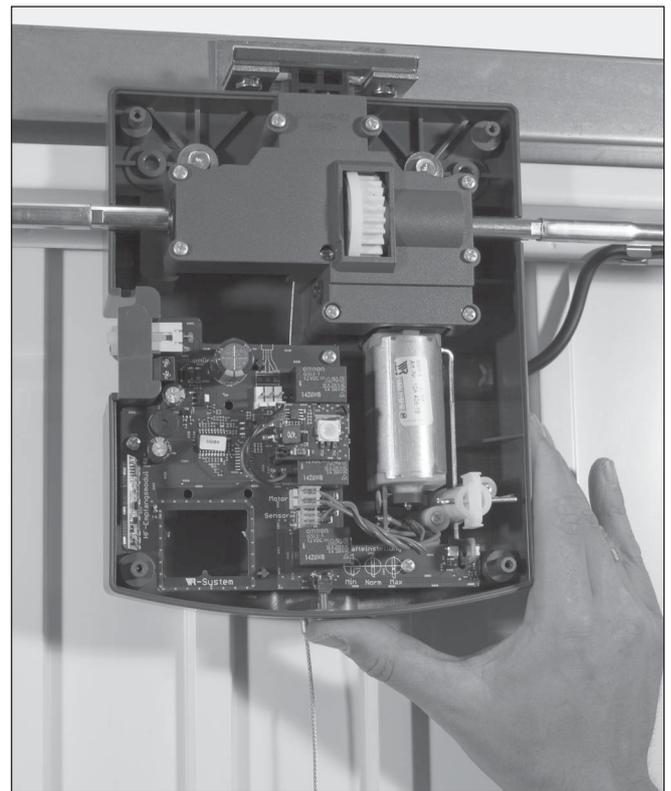
6. Referenzfahrt „**Öffnen**“ starten, dazu Taster am Antrieb oder am Handsender drücken.
7. Das Tor öffnet sich
8. Ist das Tor vollständig geöffnet, stoppt der Antrieb und quittiert die Referenzfahrt durch kurzes Blinken der Lampe.
9. Taster am Antrieb oder am Handsender erneut drücken um die Referenzfahrt „**Schließen**“ zu starten.
10. Das Tor schließt sich.
11. Ist das Tor vollständig geschlossen, stoppt der Antrieb und quittiert die Referenzfahrt erneut durch kurzes Blinken der Lampe. Die Referenzfahrten sind damit beendet.

### HINWEIS

Wird der Antrieb während der Referenzfahrten durch einen Tastendruck, Hindernisse oder andere Ereignisse gestoppt und nicht durch Erreichen der Endpunkte, müssen Sie beide Referenzfahrten wiederholen.

Zur Schonung von Material und Antrieb empfehlen wir Ihnen, das Tor im Normalbetrieb immer ganz zu öffnen und zu schließen, da nur dann die Softstopffunktion möglich ist.

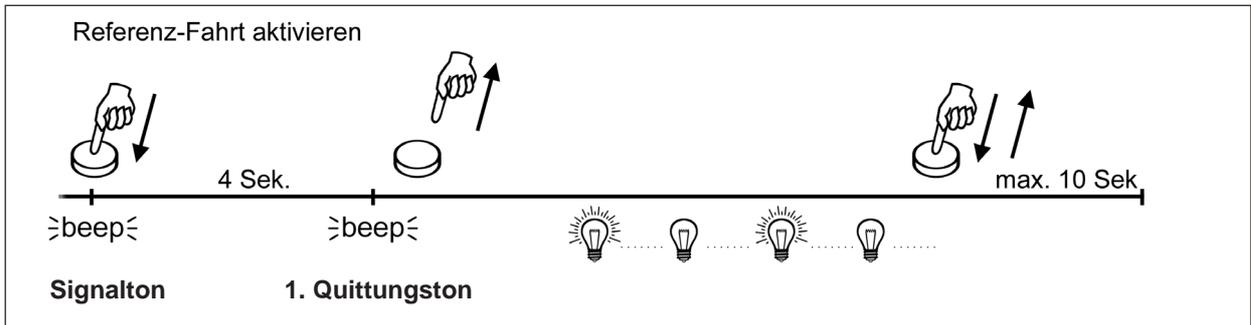
12. Gehäusedeckel aufsetzen und festschrauben.





# Probelauf und Softstopp einstellen

Darstellung von Tastfolge und Signalen zur Referenzfahrt





## Schlupftürkontakt anschließen (optional)

Bei Garagentoren mit integrierter Tür (Schlupftür), muss gemäß den geltenden Richtlinien (EN 12453) ein Schlupftürkontakt angeschlossen werden. Dieser verhindert den Betrieb des Garagentors bei geöffneter Schlupftür.

### HINWEIS

Die Schlupftürfunktion benötigt zwei diversitär redundante (voneinander unabhängige) Öffner-Kontakte an der Schlupftür.

1. Brechen Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Leiterbahnbrücke neben den Anschlussklemmen heraus.

2. Die Anschlussleitung der Öffner von außen durch die Kabeldurchführung auf die Anschlussklemmen führen und dort anschließen.

### HINWEIS

Wird der Schlupftürkontakt nicht mehr benötigt, müssen Sie die Anschlussleitung der Öffner-Kontakte wieder entfernen und in die Anschlussklemme eine Brücke einsetzen.

3. Gehäusedeckel aufsetzen und festschrauben.

4. Schalten Sie die Versorgungsspannung wieder ein bzw. stecken Sie das Motoranschlusskabel wieder in den Antrieb.

5. Führen Sie unbedingt eine Funktionsprüfung des Schlupftürkontaktes durch.

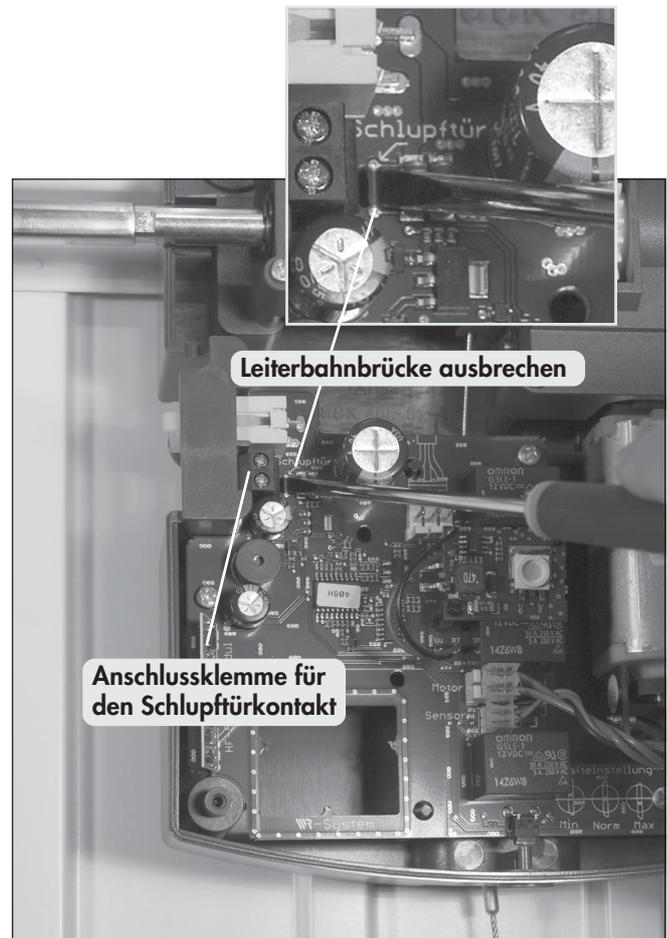
### HINWEIS

Wird bei geöffneter Schlupftür der Antrieb betätigt, darf die Fahrt nicht ausgeführt werden und ein viermaliger Signalton muss ertönen.



**Bei den folgenden Arbeiten besteht Verletzungsgefahr durch plötzliches Anfahren des Tores.**

Schalten Sie die Anlage spannungsfrei und sichern Sie sie gegen unbefugtes Einschalten. Ziehen Sie bei der Akkuversion das Anschlusskabel aus dem Antrieb.





## Schließkraft verändern (optional)

Je nach Torconstruction kann, trotz korrekter Montage, der Schließvorgang des Tores nicht optimal verlaufen. Ist das der Fall, können Sie mit Hilfe eines Krafteinstellers im Antriebsgehäuse, die Schließkraft verändern. Dazu müssen Sie den Gehäusedeckel öffnen.

### HINWEIS

Die Schließkraft ist ab Werk auf „Norm.“ eingestellt und sollte möglichst nicht verändert werden.

### Problemstellungen und Einstellpositionen

Drücken Sie den Krafteinsteller leicht nach unten und schieben Sie ihn in die gewünschte Position. Die Einstellpositionen sind in einer Tabelle im Gerät abgedruckt.

Torsituation	Einstellposition
Standardtore:	Norm.
Leichtgängige Tore:	Min.
Schwergängige Tore, die nicht korrekt schließen:	Max. Der Hebel bleibt eingedrückt.

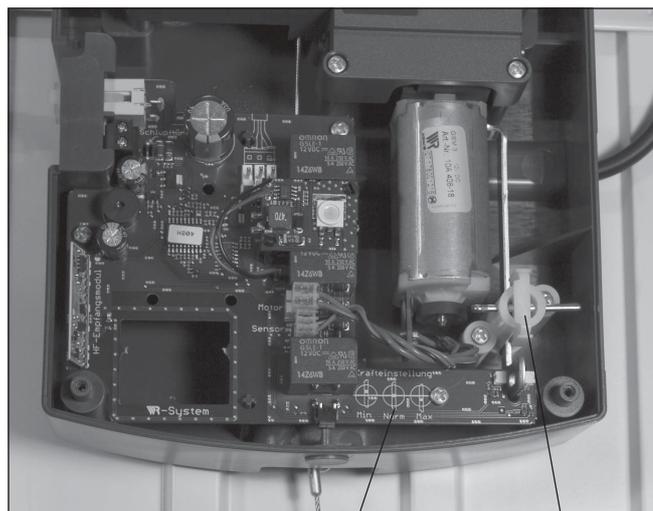


Tabelle mit  
Einstellpositionen

Krafteinsteller



## Bedienung des Antriebs und des Handsenders

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme können Sie das Garagentor durch Drücken der blauen Bedientaste am Antrieb auf- und zufahren. Die blaue Bedientaste befindet sich an der Gehäuseunterseite des Antriebs.

### Darstellung von Tastfolge und Signalen beim Start des Antriebs.

Antrieb starten / stoppen



Auf - Stop - Zu - Stop - Auf ....

≥beep≤



Zusätzlich können Sie das Garagentor mit einem Handsender bequem, z. B. vom Auto aus, bedienen.

Im Folgenden beschreiben wir Ihnen die Bedienung mit einem 1-Tasten Handsender, die Bedienung kann analog dazu auch mit einem 4-Tasten Handsender erfolgen.



**Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Gebrauch. An kraftbetätigten Toren bestehen Quetsch- und Schergerfahren.**

Betätigen Sie den Torantrieb nur, wenn Sie freie Sicht auf den Schwenkbereich des Tores haben und sich dort keine Person aufhält.

Lassen Sie niemanden durch den Schwenkbereich laufen während sich das Tor noch bewegt.

Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage bedienen in die sichere Bedienung ein.

### Schaltfolge

#### Garagentor öffnen

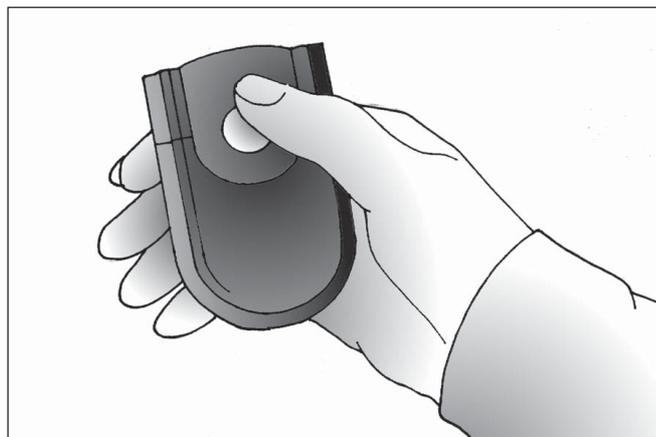
Richten Sie den Handsender auf das Tor und drücken Sie mindestens 1 Sekunde auf die Bedientaste, bis eine Torbewegung erfolgt. Die Kontrollleuchte im Handsender leuchtet, solange die Taste gedrückt wird. Das Tor öffnet sich und fährt bis zum Endpunkt "AUF" und stoppt dort automatisch.

#### Garagentor stoppen

Drücken Sie erneut auf die Bedientaste des Handsenders und das Garagentor stoppt.

#### Garagentor schließen

Drücken Sie wieder auf die Bedientaste des Handsenders. Das Tor schließt sich und fährt bis zur Endstellung „ZU“ und stoppt dort automatisch.





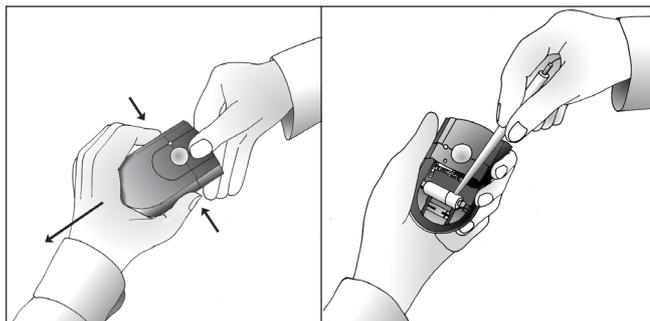
## Batteriewechsel (z.B. beim 1-Tasten Handsender)

---

1. Öffnen Sie den Deckel des jeweiligen Handsenders und entnehmen Sie die Batterie aus dem Fach.
2. Legen Sie eine neue Batterie ein und schließen Sie den Deckel des Handsenders wieder.

### HINWEIS

Achten Sie bitte auf die richtige Polung! Verbrauchte Batterien sind Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.





## Was tun, wenn... ?

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Fehlersignal	Lösung
... nach dem Anschluss der Stromversorgung der Antrieb permanent alle 3 Sekunden, zweimal piept?	Der Taster am Antriebskopf ist verklemmt und somit permanent betätigt.	2 x Signalton	Taster bzw. Tastknopf am Antrieb lösen
... nach einer Betätigung durch einen Signalgeber (z.B. Handsender) sich das Tor nicht bewegt bzw. nicht ordnungsgemäß bewegt?	Der Motor ist blockiert oder defekt	2 x Signalton	Service informieren
... im Akkubetrieb, nach Betätigung durch einen Signalgeber sich das Tor nicht bewegt?	Die Akkuspannung ist zu gering	3 x Signalton, nach dem Fahrbefehl	Akku aufladen
... im Akkubetrieb der Antrieb während der Fahrt stoppt ?	Die interne Sicherheitseinrichtung ist aktiv. Die Akkuspannung ist zu gering	3 x Signalton, während der Fahrt	Hindernis beseitigen Akku aufladen
... der Antrieb nach einer Betätigung durch einen Signalgeber das Tor nicht bewegt?	Die Sicherung für den Stromkreis der Garage hat evtl. ausgelöst. Die Schlupffür ist geöffnet Die Elektronik erkennt Fremdlicht, da evtl. der Gehäusedeckel nicht montiert ist. Der Temperaturschutz im Antrieb ist aktiv. Der Antrieb ist fehlerbedingt gesperrt	4 x Signalton, nach dem Fahrbefehl 4 x Signalton, nach dem Fahrbefehl 5 x Signalton, nach dem Fahrbefehl 6 x Signalton, nach dem Fahrbefehl	Sicherungsautomat in der Hausverteilung überprüfen Schlupffür schließen und Vorgang wiederholen. Gehäusedeckel aufsetzen Antrieb ca. 30 min. abkühlen lassen, dann Vorgang wiederholen Service informieren
... der Antrieb im Akkubetrieb nach Betätigung eines Signalgebers regelmäßig oder permanent piept ?	Die Akkuspannung ist bald erschöpft	2 x Signalton, regelmäßig	Akku möglichst bald aufladen
... der Antrieb nach einer Betätigung durch einen Signalgeber das Tor sehr hart in seine Endpositionen fährt ?	Die Referenzfahrt wurde nicht ordnungsgemäß durchgeführt Das Torverhalten hat sich verändert		Referenzfahrt durchführen s. Seite 28. Referenzfahrt durchführen s. Seite 28.
... der Antrieb nach Betätigung durch einen Signalgeber das Tor bewegt, aber nicht vollständig öffnet?	Das Tor ist nicht ausgewogen, s. Seite 11		Ausgewogenheit und Leichtigängigkeit des Tores prüfen (s. Seite 11) ggf. durch Fachpersonal das Tor neu einstellen lassen.



## Was tun, wenn... ?

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Fehlersignal	Lösung
... der Antrieb nach einer Betätigung durch einen Signalgeber das Tor nicht bewegt, aber eine Bewegung der Antriebsräder zu erkennen ist?	Das Tor wurde manuell von Hand bewegt, die folgende Fahrtrichtung des Antriebs ist dadurch falsch. Die Laufschienen sind verdreht		Vorgang wiederholen. Bei Betätigung fährt der Antrieb immer in die entgegen gesetzte Richtung des vorherigen Laufes. Laufschienen und Antriebsräder säubern (ggf. entfetten) siehe Seite 15.
... der Antrieb nach Betätigung durch einen Signalgeber das Tor bewegt, aber nicht vollständig schließt?	Das Tor ist nicht ausgewogen, s. S. 11		Ausgewogenheit und Leichtgängigkeit des Tores prüfen (s. Seite 11) ggf. durch Fachpersonal das Tor neu einstellen lassen.
... der Antrieb nach einer Betätigung durch einen Handsender das Tor nicht bewegt?	Handsender evtl. zu kurz gedrückt?		Vorgang wiederholen, ggf. Batterie im Handsender prüfen. <b>TIP!</b>
..... sich die Geschwindigkeit des Antriebes beim Öffnen oder Schließen verändert?	Der Antrieb startet langsam und wird dann schneller. Die gespeicherte Referenzfahrt entspricht nicht der Torbewegung.		Damit der Antrieb reagiert müssen Sie die Handsender-Taste mindestens eine Sekunde lang drücken. Handsender erneut anmelden s. Seite 27. Kein Fehler, sondern Softlauf (Softstart/ Softstopp) Referenzfahrt wiederholen s. Seite 28.
... die Kontrollleuchte des Handsenders bei Tastendruck nicht mehr leuchtet?	Batterie ist falsch eingelegt oder leer		Prüfen Sie, ob die Batterie richtig eingelegt wurde. Tauschen Sie ggf. die Batterie, hierbei die Polung beachten.
... die Funkfernsteuerung funktioniert zeitweise nicht oder die Reichweite ist zu gering ?	Befinden sich in Ihrer Umgebung Funkanlagen (z.B. Babyphone, Funkkopfhörer oder Spielzeugfunkgeräte), kann es zu geringerer Reichweite oder kurzfristigem Ausfall Ihrer Funkanlage führen.		Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.

<b>Antrieb (Artikel Nummer)</b>	<b>RP-S3N-400N-D40 RP-S3N-400N-D45</b>	<b>RP-S3A-400N-D40 RP-S3A-400N-D45</b>
Anschlussspannung:	230V / 50Hz	12V DC über Akkupack
Zug- und Druckkraft:	Max. Abtriebsdrehmoment 400 Ncm	
Betriebsspannung Motor:	12V Gleichspannung	
Leistungsaufnahme Betrieb:	60 W	
Leistungsaufnahme Ruhe:	ca. 5,5 W	ca. 40 mW
Schutzklasse:	nur für trockene Räume	
Gewicht Antriebskopf ca.:	1,3 kg	
Abmessungen Antriebskopf:	250 x 180 x 88 mm	
Laufgeschwindigkeit:	ca. 15 cm/s; Softanlauf/Softstopp durch Fahrzeitmessung	
Steuerung:	Mikroprozessorgesteuert	
Steuerungsfolge:	1. Impuls = Antrieb läuft 2. Impuls = Antrieb stoppt 3. Impuls = Laufrichtungsumkehr	
Funksteuerung:	433 MHz mit KeeLoq-Wechselcode	
Orientierungslicht:	Power LED 35 lm	
Lichtzeit bei Antriebsbewegung:	90s werkseitig fest eingestellt	
Innendrucktaster:	per Funk möglich	
Zusatzfunktionen:	Anschließbarer Schlupf für Kontakt, Bedienung am Gerät möglich	
Abschaltautomatik:	Für beide Laufrichtungen, zusätzlich für die Zulaufrichtung 3-stufig einstellbare Kraftbegrenzung	
Sicherheitseinrichtung:	Entkuppeln des Antriebs nach Hinderniserkennung und Endabschaltung, anschließbarer Schlupf für Kontakt	
Endabschaltung:	Endabschaltung grundsätzlich durch Kraftbegrenzung	
Laufzeitbegrenzung:	Motor wird nach 30s Laufzeit automatisch abgeschaltet	
Blockierschutz:	Zusätzlich zur Abschaltautomatik wird Motorstillstand erkannt	
Aufschubsicherung:	Serienmäßig	
Anschluss weiterer Sicherheitseinrichtungen:	Schlupf für Kontakt	
Getriebe:	Geschlossenes Schneckengetriebe selbsthemmend	
Laufschiene:	Keine zusätzliche notwendig, Laufschiene ist Teil des Tores	
Externe Entriegelung (manuelles Öffnen):	Serienmäßig, von innen und außen zu betätigen	
Garantie:	36 Monate	
Sicherheitsprüfung:	TÜV-geprüft, CE-Zeichen, GS-Zeichen	



## Zubehör

### 1-Tasten-Handsender (433 MHz) inkl. Halterung

Art. Nr. 4385

Fernbedienung des Garagentors,  
z. B. vom Auto aus.



#### Technische Daten:

Frequenz:	433 MHz,
Kodierung:	Keeloq Sicherheitscode
Stromversorgung:	12 V Batterie, Typ: MN 21/12V - 23A
Abmessungen:	54 x 82 x 21 mm (B x H x T)
Gewicht:	ca. 45 g
Betätigungskontrolle:	Leuchtdiode (rot)
Ersatzbatterie:	Artikel Nr. 4598

### 4-Tasten-Handsender (433 MHz) mit Halterung (ohne Abbildung)

Art. Nr. 4385-4T

Komfortable Fernsteuerung von  
bis zu vier Garagentorantrieben.



#### Technische Daten:

s. 1-Tasten Handsender	
Ersatzbatterie:	Artikel Nr. 4598

### 2-Tasten Micro-Handsender (433 MHz) Art. Nr. 4360

Komfortable Fernsteuerung von  
bis zu zwei Garagentorantrieben.



#### Technische Daten:

Frequenz:	433 MHz,
Kodierung:	Keeloq Sicherheitscode
Stromversorgung:	6 V 2 x 3 V-Lithium-Knopfzelle, Typ CR2016
Abmessungen:	37 x 52 x 12 mm (B x H x T)
Gewicht:	ca. 15 g

### Codierschaltgerät Standard (Aufputz)/(Funkversion)

Art. Nr. 4603 F

Sie können mit dem Codierschaltgerät das Garagentor manuell von außen steuern. Sie geben dazu auf der Folientastatur einen individuell programmierbaren, 8-stelligen Öffnungscode ein, der per Funk an den Garagentorantrieb übertragen wird.



#### Technische Daten:

◆ Netzspannung:	230 V
◆ potentialfreier Relaisausgang:	1 Wechsler (8A/250V)
◆ Datenerhalt:	auch bei Netzausfall
◆ Anschlüsse:	max. 1,5 mm <sup>2</sup>
◆ Schutzgrad:	IP 68 (Tastatur)
◆ Farbe:	grau
◆ Maße:	75 x 75 x 11,5 mm Tastatur 140 x 125 x 48 mm Steuereinheit

### Funk-Codierschaltgerät Comfort (Aufputz, Vandalismus geschützt)

Art. Nr. 4606 F

Sie können mit dem Codierschaltgerät das Garagentor manuell von außen steuern. Sie geben dazu auf der Metalltastatur einen individuell programmierbaren, 8-stelligen Öffnungscode ein, der per Funk an den Garagentorantrieb übertragen wird.



#### Technische Daten:

◆ Frequenz	433 MHz
◆ Stromversorgung:	9 V, Blockbatterie
◆ Datenerhalt:	auch bei Batteriewechsel
◆ Schutzgrad:	IP 65
◆ Metalltastatur:	Vandalismusgeschützt
◆ Farbe:	grau
◆ Maße:	80 x 80 x 30 mm



## Wartung



Durch defekte Toranlagen bzw. Sicherheitseinrichtungen besteht Verletzungsgefahr.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie empfohlenen Wartungsintervalle für Ihre Toranlage inkl. aller Sicherheitseinrichtungen einhalten.

### Wartungsintervall:



Lassen Sie die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme, je nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen.



### Regelmäßige Prüfungen der Verschleißteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch defekte bzw. verschlissene Bauteile.

Prüfen Sie daher die Anlage regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder auf mangelhafte Balance des Tores.

Benutzen Sie das Tor auf keinen Fall, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen.

### Prüfen Sie:

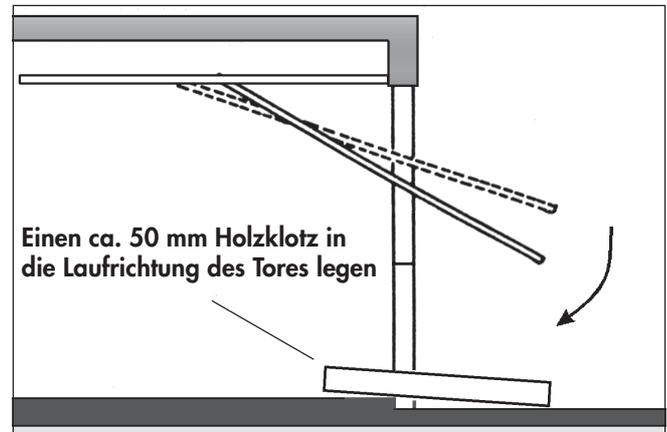
- ◆ Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz
- ◆ Kabel auf Beschädigung
- ◆ Federn und Befestigungsteile



Es besteht Verletzungsgefahr durch die sehr stark gespannten Torfedern.

- ◆ Tauschen Sie niemals selbst die Torfedern aus.
- ◆ Lassen Sie alle Arbeiten an der Tormechanik und den Federn von einem Fachmann durchführen.

### Prüfung der internen Sicherheitseinrichtung (Kraftbegrenzung)



1. Fahren Sie das Tor in die Endstellung auf.
2. Legen Sie einen 50 mm hohen Gegenstand, z. B. einen Holzklott, in die Laufrichtung des Tores.
3. Schließen Sie das Tor durch Betätigen des Handsenders.
4. Wenn das Tor das Hindernis erreicht, muss es stoppen. Anschließend ist das Tor manuell bedienbar.
5. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.  
*Mit dem nächsten Steuerbefehl muss sich das Tor wieder in seine ursprüngliche Laufrichtung bewegen.*

### Prüfung der externen Entriegelung

1. Drehen Sie den Garagentorgriff bis die Torverriegelung entriegelt und Sie das Tor manuell bewegen können.
2. Prüfen Sie den Sitz des Drahtseils, es muss locker hängen und darf nicht zu sehr gespannt sein.
3. Überprüfen Sie nach jeder manuellen Entriegelung die Befestigung des Drahtseils an der Klammer.

### Prüfung des Schlupftürkontaktes (falls vorhanden)

1. Öffnen Sie die Schlupftür und geben sie einen Fahrbefehl, zum Beispiel mit dem Handsender.
2. Der Antrieb darf das Tor nicht bewegen und muss einen vierfachen Signalton senden.
3. Machen Sie die Gegenprobe bei geschlossener Schlupftür.



## Vor der Demontage

---

### Sie brauchen die folgenden Werkzeuge:

- ◆ Steckschlüssel SW 10 oder Ratsche mit 10er Nuss und kleiner Verlängerung
- ◆ Gabel-Ringschlüssel SW 7 und SW 13
- ◆ Kreuzschlitz- und Flachsraubendreher
- ◆ Leiter
- ◆ Hammer
- ◆ Stahlnagel (als Schlagdorn) \*
- ◆ Metallbohrer: Ø 7mm \*
- ◆ Bohrmaschine \*

\* Nur für den Fall, dass neue Befestigungslöcher zur Montage der Original-Rollenböcke erforderlich sind.



## Sicherheitshinweise zur Demontage und zur Herstellung des Originalzustandes Ihres Garagentors.

---



### Ein ungesichertes Tor kann während der Demontage der Antriebsräder umfallen und zu schweren Verletzungen führen.

- ◆ Schließen Sie das Tor vor der Demontage vollständig und sichern Sie es gegen Öffnen von außen.

### Es besteht Verletzungsgefahr durch ein plötzlich anfahrendes Tor.

- ◆ Unterbrechen Sie die Stromversorgung, damit der Antrieb nicht mehr unvorhergesehen eingeschaltet werden kann.

### Mangelnde Vorbereitung behindert die Demontage bzw. die Wiederherstellung des Originalzustandes Ihres Garagentors und kann zu Verletzungen führen.

- ◆ Halten Sie das erforderliche Werkzeug und alle benötigten Originalteile Ihres Garagentors so bereit, dass Sie diese auch bei geschlossenem Tor gut erreichen.
- ◆ Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung während der Montage.



### Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr durch lose Rollenböcke. Das Garagentor könnte beim Öffnen oder Schließen herabfallen.

Mehrfaches Festschrauben und Lösen kann dazu führen, dass die Blechschrauben zur Montage der Original-Rollenböcke keinen festen Halt mehr bieten.

- ◆ In diesem Fall müssen Sie zusätzliche Befestigungsschrauben an den Original-Rollenböcken anbringen.
- ◆ Übertragen Sie die neuen Schraubenpositionen oder die neuen Bohrlöcher, mit dem beiliegenden Stahlnagel auf das Garagentor.

### Prüfen Sie nach Wiederherstellung des Originalzustandes...:

- ◆ ...das Tor auf seinen einwandfreien mechanischen Zustand.
- ◆ ... den Torlauf. Das Tor muss leichtgängig sein und nach dem Öffnen, in einer Höhe zwischen Hüfte und Schulter stehen bleiben.



## Demontage

### Garagentor sichern

1. Schließen Sie das Garagentor.
2. Unterbrechen Sie die Stromversorgung.

### Nur bei Geräten mit Netztrafo

Netzstecker des Trafos aus der 230 V Steckdose ziehen.

### Nur bei der Akkuversion:

Den Stecker des Spiralkabels aus dem Akku ziehen.

### Demontage des Antriebs

3. Lösen Sie die Schrauben der Teleskopstangen auf beiden Seiten des Antriebs und an den Antriebsrädern.
4. Schieben Sie die Teleskopstangen zusammen und ziehen Sie sie von den Antriebswellen.
5. Lösen Sie die Schrauben des Gehäusedeckels und nehmen Sie den Deckel vom Antrieb.
6. Ziehen Sie den Stecker des Spiralkabels (Netz- oder Akkuversion) vom Antrieb.



7. Demontieren Sie die externe Entriegelung:
  - ◆ Seilklemme (s. Seite 21) über dem Türgriff lösen und das Drahtseil aus dem Türgriff ziehen.
  - ◆ Den Haken aus der Öse am Antrieb (s. Seite 21) aushängen.
8. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Antriebs mit einem 10 mm Steckschlüssel und nehmen Sie den Antrieb vom Garagentor.

### WICHTIG

Nach der Demontage des Antriebs können Sie das Tor zwar von Hand betätigen aber nicht verriegeln bzw. verschließen.

9. Schrauben Sie die Original-Torverriegelungen wieder am Türschloss und an den Schnappern (s. Seite 20) fest. (Dazu müssen Sie die Schnapperbefestigung wieder lösen.)



### Demontage der rechten Antriebsräder und des Rollenbocks

**Es besteht Verletzungsgefahr durch Umstürzen des Garagentores, wenn Sie beide Rollenböcke und Antriebsräder gleichzeitig demontieren.**

Demontieren und montieren Sie die Rollenböcke und Antriebsräder zunächst nur auf einer Seite.

10. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des rechten Rollenbocks und ziehen Sie ihn von der Antriebswelle.
11. Spreizen Sie die Schwenkarme der rechten Antriebsräder und ziehen Sie sie aus der Laufschiene.

### Montage des rechten Original-Rollenbocks.

12. Setzen Sie den rechten Original-Rollenbock in die Laufschiene und schrauben Sie ihn mit den drei Blechschrauben (6.3 x 16) am Garagentor fest.

### HINWEIS

Falls Sie den Original-Rollenbock nicht frei in die Laufschiene setzen können, müssen Sie eventuell das hintere Querprofil lösen um den Rollenbock von dort aus in die Laufschiene zu setzen (s. Seite 15).

Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 39, falls sich die Blechschrauben nicht mehr fest anziehen lassen.

13. Wiederholen Sie die Demontage/Montage der Antriebsräder und Rollenböcke für die linke Seite.

### Abschluss der Demontage

14. Ziehen Sie das Spiralkabel aus den Kabelhaltern und entfernen Sie es.
15. Schrauben Sie die Verriegelung des Antriebskopfes (s. Seite 12) vom Torrahmen.
16. Entfernen Sie den Endanschlag aus der Laufschiene.
17. Demontieren Sie die Netztrafo- oder die Akkuhalterung.

RADEMACHER Geräte-Elektronik GmbH gibt eine 36-monatige Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.

**Ausgenommen von der Garantie sind:**

- ◆ Fehlerhafter Einbau oder Installation
- ◆ Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
- ◆ Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
- ◆ Äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung
- ◆ Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
- ◆ Verwendung ungeeigneter Zubehörteile
- ◆ Schäden durch unzulässige Überspannungen ( z.B. Blitzeinschlag)
- ◆ Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstige Funkstörungen

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel beseitigt RADEMACHER kostenlos entweder durch Reparatur oder durch Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes. Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

**RADEMACHER**

Geräte-Elektronik GmbH & Co. KG

Buschkamp 7

46414 Rhede

Telefon +49 2872 933-171

Telefax +49 2872 933-251

info@rademacher.de

**www.rademacher.de**

Service:

Telefon +49 2872 933-174

Telefax +49 2872 933-253

service@rademacher.de